

# Protokoll

## der ersten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 6. April 2017  
Zeit: 16:02 – 17:50 Uhr  
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Sebastian  
Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline  
Ortmann, Franziska Sieron, Johannes Struzek

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa  
Herrmann, Jens Lagemann, André Prater

Gäste: Robert Avemarg, Antonia Biela, Alexander Hörig,  
Christine Schulze

Sitzungsleitung: Ian Zimmermann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Veranstaltungen im April
  - TOP 3 Sprechstunden
  - TOP 4 Lehrpreise der Universität und Fakultät
  - TOP 5 Werbung für das Fakultätsfest
  - TOP 6 CAJ-Dateien
  - TOP 7 Ersti-Heft
  - TOP 8 Sonstiges
- 

#### 1.1 Post und Berichte

- Wir haben eine Mail von Ango (Andreas Goral) bezüglich der neuen Schlüssel für die Fakultät bekommen. Er möchte, dass sich die drei FSRe der Fakultät treffen, um gemeinsam zu entscheiden wie die Schlüssel verteilt werden. Wir haben das auf unserer Sitzung vom 20. Januar 2017 auch schon diskutiert. Damals hatten sich Cynthia und Franziska bereit erklärt, an einem solchen Gespräch teilzunehmen.
- Frau Jäger hat uns in einer Mail darum gebeten, Werbung für ein neues Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudierende zu machen.
- Unser Jahresabschluss für das Jahr 2016 wurde von der FSR-Finanzbeauftragten des StuRa für in Ordnung befunden.
- Max Keller von den Physikern möchte ein Sportturnier ausrichten. Alex, Jens und Basti beteiligen sich daran von unserer Seite aus. Joni sollte Max schreiben, dass wir bei dem Turnier dabei sind.
- Jens berichtet von der Fakfest-Sitzung. Es soll wieder eine Tombola geben, wofür Sachspenden gebraucht werden. Theresa hat bereits per Mail eine Liste rumgeschickt, in

Cynthia und Franziska: Schlüsselfrage

Joni: Mail an Max Keller wegen Sportturnier

die man sich Eintragen kann, wenn man dazu bereit ist, nach Sachspenden zu fragen.

- Ian berichtet aus dem Institutsrat, André ergänzt. In diesem Jahr wird wieder die Lange Nacht der Wissenschaften in Jena statt. Daran werden sich auch einige Mitarbeiter unserer Fakultät beteiligen. Außerdem soll es nächstes Jahr ein MINT-Festival geben, das sich an Schüler aus der Umgebung von Jena richtet. Ferner müssen einige Positionen zumindest vorübergehend neu besetzt werden, da Prof. Hasler und Prof. Lenz zur Zeit beide in Elternzeit sind. Herr Hasler war Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Herr Löhne hat sich bereit erklärt, am Prüfungsausschuss mitzuwirken. Prof. Ankirchner vertritt als Kommissarischer Institutsdirektor Herrn Lenz, der die Position des Institutsdirektors inne hat. Ferner ist Prof. Oertel-Jäger stellvertretender Kommissarischer Institutsdirektor.
- Basti erwähnt, dass am 22. April, der March for Science in Jena stattfindet. Es werden noch studentische RednerInnen dafür gesucht.

22.04.: March for Science

## 1.2 Veranstaltungen im April

- Am 19. April findet um 19:00 Uhr ein Lehrstuhlabend mit Prof. Althöfer statt. André, Basti und Ian kümmern sich um Auf- und Abbau, André und Ian kaufen ein.
- Am 27. April um 19:00 Uhr wird ein Gnomi-Bowlen stattfinden.
- Am 26. April wollen wir um 17:00 im Paradiespark grillen. Dazu werden wir unseren Grill verwenden und nicht etwa dort einen Grill ausleihen. Das Einteilen von Leuten haben wir auf eine spätere Sitzung verschoben.

19.04.: Lehrstuhlabend Althöfer

André, Basti, Ian:  
Lehrstuhlabend Auf- und Abbau

André und Ian: Einkauf Lehrstuhlabend

Darüber hinaus haben wir auch einige Veranstaltungen, die nicht im April stattfinden, angesprochen. Die Zweitsemester haben von ihrer Seite aus Interesse an einer inversen Stadtralyle geäußert. Jens organisiert das von unserer Seite aus. Dazu sollte er auch die Informatiker ansprechen, die auch schon etwas dahingehend geplant haben.

27.04.: Gnomi-Bowlen

26.04.: Grillen

Jens: Inverse Stadtralyle organisieren

Irgendwann im Laufe des Semesters wollen wir ein Skat- oder Pokerturnier ausrichten. Die Soziologen haben Interesse an Poker bekundet. Als vorläufigen Termin halten wir den 04. Mai fest. Basti und Joni kümmern sich darum.

04.05.: Poker-/Skatturnier

## 1.3 Sprechstunden

In diesem Semester wird es folgende Sprechstundenzeiten geben:

- Dienstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Janine
- Mittwoch 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Basti
- Donnerstag 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr: Marry oder Joni

Ian wird das entsprechend auf der Homepage aktualisieren.

Ian: Sprechstunden auf Homepage

## 1.4 Lehrpreise der Universität und Fakultät

Charlotte schlägt vor, dass wir uns mit unserer Studieneingangsphase und dem KlaVoWo auf den Lehrpreis der Universität für besondere Lehrkonzepte bewerben. Dabei gibt es auch Preisgelder zu gewinnen, mit denen wir ebendiese Projekte mitfinanzieren könnten. Dazu

müssen sich Leute zusammensetzen und schöne Beschreibungen unserer Arbeit für die Werbung verfassen. Das muss bis zum 19. April geschehen. Es erklären sich Alex, André, Basti und Charlotte dazu bereit.

Alex, André, Basti und Charlotte: Bewerbung für Lehrpreis verfassen

## 1.5 Werbung für das Fakultätsfest

Es geht um Werbung für Sponsoren von Sachspenden für die Tombola. Die Frage ist, in welchem Rahmen wir Werbung zulassen wollen. Wir machen dazu ein Meinungsbild.

Meinungsbild: *Erste Option: wir machen gar keine Werbung für Sponsoren. Zweite Option: wir machen nur auf den Fakfest-Flyern Werbung. Dritte Option: wir lassen auch darüber hinaus gehende Werbung zu (z.B. Flyer von einem Sponsor auslegen)*

**Abstimmung:** 0/4/6

In der weiteren Diskussion wird erwähnt, dass es bisher keine Nachfrage nach zusätzlicher Werbung gab. Daher entschließen wir uns, diese Frage erst dann zu diskutieren, wenn es tatsächlich eine entsprechende Anfrage gibt. Ansonsten bleibt es bei Option zwei.

## 1.6 CAJ-Dateien

Bevor die Uploads aus früheren Semestern aus dem CAJ gelöscht wurden, haben wir große Teile davon heruntergeladen. Zusätzlich stellt uns Christian Richter weitere Dateien zur Verfügung. Wir sollten nun diskutieren, was mit all diesen Dateien geschehen soll. Es wäre zum Beispiel sinnvoll, sie auf dem FSR-Rechner zusammenzutragen. Weiterhin ist zu klären, ob wir diese Dateien irgendwie online den Studierenden zur Verfügung stellen wollen. Die CAJ-AG (Ian, Theresa, Patti, Charlotte) wird das in Angriff nehmen.

Ian, Theresa, Patti, Charlotte: Zukunft der CAJ-Dateien

## 1.7 Ersti-Heft

Charlotte möchte, dass das Ersti-Heft nochmal überarbeitet wird. Alex schlägt vor, eine Doppelseite zu erstellen, auf der die wichtigsten Inhalte zusammengefasst sind. Christine meint, eine kurze Fassung wird womöglich eher gelesen. Auch Antonia spricht sich für diese Idee aus. Diese Kurzfassung soll ein Teil des Hefts sein und könnte zum Beispiel Verweise auf ausführlichere Informationen an anderen Stellen im Heft beinhalten. Alex regt an, dass wir auch Feedback zum Erstiheft von den jetzigen Zweitis einholen sollten. Die Erstiheft-AG soll sich mit der Sache befassen. Dazu gehören bisher Charlotte, Janine und Patti. Antonia und Christine wollen sich ebenfalls daran beteiligen.

Charlotte, Janine, Patti, Antonia und Christine: Erstiheft überarbeiten bzw.

## 1.8 Sonstiges

André weist darauf hin, dass wir mit unseren neuen Schlüsseln nicht mehr alle Türen öffnen können, die uns früher zugänglich waren. Dazu gehört zum Beispiel der Konferenzraum 3319 im Fakultätsgebäude, den wir in der Vergangenheit häufig benutzt haben. So haben wir zum Beispiel Lehrstuhlabend und FSR-Sitzungen dort abgehalten. Da es für uns recht unangenehm wäre, nur eingeschränkten Zugang zu diesem Raum zu haben, wird André sich diesbezüglich an Herrn Richter wenden.

Joni berichtet von der FSR-Kom. Es hat ein erstes Treffen mit der ThULB wegen dem Wunsch nach längeren Öffnungszeiten stattgefunden. Wie zu erwarten war, stieß dieses Anliegen erstmal auf Ablehnung. Die Germanisten verfassen ein weiteres Papier zu der Angelegenheit. Marry (Marie-Sophie Hartig) fragt, ob das Problem nicht in den Aufgabenbereich des StuRa fällt und daher an diesen herangetragen werden sollte.

Wir müssen noch einen regelmäßigen Sitzungstermin für dieses Semester finden. Ian macht dazu ein Duddle.

Ian: Duddle für Sitzungstermin

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Ian Zimmermann  
Sitzungsleitung

# Protokoll

## der zweiten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 21. April 2017  
Zeit: 12:15 – 13:34 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Ian Zimmermann

Abwesend: Laura Kaiser, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater

Gäste: Felix Graf, Peter Held

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

## Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Mathematik Didaktik A
  - TOP 3 Vergangene Veranstaltungen
  - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen (2 Finanzbeschlüsse)
  - TOP 5 Schlüssel für Konferenzraum
  - TOP 6 Schlüssel für FSR-Raum
  - TOP 7 Gremienwahlen
  - TOP 8 Sonstiges
- 

### 2.1 Post und Berichte

- Vom 11. bis zum 14. April 2017 fand ein Umlaufverfahren bezüglich des Fakultätsfestes statt. Der genaue Beschlusstext und das Ergebnis lauten wie folgt:

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik möchte das Fakultätsfest am 07.06.2017 im Kollegienhof ausrichten. Wir bitten den StuRa-Vorstand darum, den entsprechenden Überlassungsvertrag für den Kollegienhof zu unterschreiben.*

**Abstimmung:** 8/1/0<sup>†</sup> ⇒ angenommen

- Das Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULE) hat einen Gesamtbericht für die fortlaufend stattfindenden Studienabschlussbefragungen erstellt. Den Gesamtbericht kann man online abrufen: [https://www.ule.uni-jena.de/quali\\_ergebnisse.php](https://www.ule.uni-jena.de/quali_ergebnisse.php).
- Der StuRa hat inzwischen einen Haushalt beschlossen. Das bedeutet, dass wir wieder Geld beschließen können. Allerdings wird es noch etwas dauern bis wir die Semesterzuweisung erhalten.
- Die Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Iris Winkler, lädt wieder zur

Studierenden-AG Qualitätsentwicklung in der Lehre am Mittwoch, 31. Mai 2017, um 14:00 Uhr in das Sitzungszimmer des Präsidenten ein. Es wird um Studierendenbefragungen durch ULe gehen.

- Die Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematiker (DFM) findet dieses Jahr im Juni in Essen statt. Falls Mitglieder unserer Fachschaft daran teilnehmen wollen, können sie sich bis Mitte Mai dafür anmelden.

## 2.2 Mathematik Didaktik A

Felix erläutert, dass im Modul „Mathematik Didaktik A“ zusätzlich zu einer Klausur noch eine 15-20 Seiten umfassende Hausarbeit zu verfassen ist. Er erklärt, dass nach der Zentralen Studien und Prüfungsordnung eine solche Hausarbeit als Prüfungsäquivalent zählt. Dennoch wird sie im Rahmen dieses Moduls nicht bewertet. Er möchte, dass diese Hausarbeit als alternative Prüfungsleistung anerkannt wird. Einige andere Lehramtsstudierende, die dieses Modul bei einem anderen Dozenten gehört haben, äußern sich zum Thema. Es stellt sich heraus, dass dort die Anforderungen anders sind. Konkret ist zum Beispiel der Umfang der Hausarbeit geringer. Unter anderem Felix und Janine wollen sich an Gesprächen zu der Problematik mit den Verantwortlichen beteiligen.

## 2.3 Vergangene Veranstaltungen

Am Mittwoch, den 19. April, fand ein Lehrstuhlabend mit Prof. Althöfer statt, der leider sehr schlecht besucht war. Es war nur eine nicht zum FSR gehörige Person anwesend. Cynthia meint, das liege an mangelnder Kommunikation und Werbung. Die Anwesenden fanden den Vortrag von Herrn Althöfer im Übrigen sehr gut.

Herr Althöfer hat sein Interesse erklärt, fachübergreifende Abschlussarbeiten von Lehramtsstudierenden in Kooperation mit einem Dozenten aus deren anderem Fachbereich zu betreuen. Konkret erwähnte er zum Beispiel eine mögliche Mitbetreuung einer Arbeit im Bereich Geschichte oder Biologie. Wenn wir das beworben hätten, wären womöglich einige Lehramtsstudierenden zum Lehrstuhlabend gekommen. Es wird in den Raum geworfen, dass man das vielleicht in Zukunft nachholen könnte, z.B. durch einen weiteren Lehrstuhlabend mit Prof. Althöfer im nächsten Semester. André schlägt vor einen Lehrstuhlabend mit zwei bis drei Professoren zu veranstalten, der sich gezielt an Lehramtsstudierende richtet.

## 2.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Aufgrund wenig vielversprechender Wettervorhersagen für den kommenden Mittwoch wird es statt dem geplanten Grillen einen Spieleabend geben. Dieser soll um 19 Uhr beginnen. André und Franziska erklären sich zu Einkauf und Abbau bereit. Karo und André kümmern sich um den Aufbau. Wir beschließen etwas Geld, um für Verpflegung sorgen zu können.

Finanzbeschluss SS17/1: *Wir wollen 10 € für den Spieleabend am Mittwoch, den 26. April 2017, beschließen.*

**Abstimmung:** 6/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

26.04.: Spieleabend

André und Franziska:  
Einkauf und Abbau

André und Karo:  
Aufbau

- Am kommenden Donnerstag findet ein Gnomi statt. Theresa sagt, dass die Planung dafür bereits abgeschlossen ist.
- Wir haben Anfragen von den Soziologen und Physikern, ein gemeinsames Pokerturnier auszurichten. Es sind alle für diese Kooperation. Joni beteiligt sich von unserer Seite aus an der Organisation. Auch Basti hatte sich bei der letzten Sitzung dafür gemeldet. Eine konkrete Einteilung von Menschen verschieben wir auf nächste Woche. Der Termin ist nach wie vor der 04. Mai.
- Die Infos haben angefragt, ob wir am 05. Mai zusammen mit ihnen einen Spieleabend veranstalten wollen. Da am Tag zuvor unser Pokerturnier stattfindet, entscheiden wir uns dagegen. Dafür laden wir die Informatiker ein, beim Pokerturnier mitzumachen.
- Am 13. Mai ist wieder Hochschulinformationstag. Frau Meyer hat die FSRe um Beteiligung gebeten. Die Veranstaltung geht insgesamt von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Franziska, Ian, Janine, Joni und Theresa erklären sich bereit, auszuhelfen. Es wird vorgeschlagen, für die weitere Planung eine HIT-Arbeitsgruppe zu gründen.
- Die Infos haben uns zu einem Wandern mit anschließendem Lagerfeuer am 13. Mai eingeladen. Wir entscheiden uns, dabei mitzumachen. Das Ganze wird wohl insgesamt mindestens 50€ kosten. Dieser Preis wird sich zwar auf mindestens zwei FSRe aufteilen, aber wir wissen nicht genau, wie hoch die Kosten sein werden. Daher beschließen wir einen großzügig ermessenen Betrag.

27.04.: Gnomi

04.05.: Pokerturnier

13.05.: HIT

Franziska, Ian, Janine, Joni und Theresa: HIT

13.05.: Wandern und Lagerfeuer

Finanzbeschluss SS17/2: *Wir wollen 50 € für Wandern mit anschließendem Lagerfeuer am 13.05.2017 zusammen mit den Informatikern beschließen.*

**Abstimmung:** 6/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Franziska möchte sich an der Organisation beteiligen.

Franziska: Organisation Wandern und Lagerfeuer

- Wir diskutieren an dieser Stelle wieder das Thema Werbung. Schon seit einiger Zeit haben wir das Problem, dass unsere Werbung nur sehr wenige Leute zu erreichen scheint. Es wird erwähnt, dass es hilfreich sein könnte, auf unseren Veranstaltungen für die nächsten Veranstaltungen zu werben. Außerdem halten es alle für sinnvoll, in Vorlesungen Werbung zu machen. Dabei sollten dann auch die Mathecafé-Zeiten nochmal erwähnt werden. Wir wollen Flyer machen, die von den Leuten, die in Vorlesungen gehen, ausgelegt werden können. Diese können dann ebenfalls Informationen über Mathecafé-Zeiten und Sprechstunden beinhalten. Wir verteilen auch gleich einige vielbesuchte Vorlesungen auf Leute, die dort hingehen können.
- Da der geplante Grillabend ja in einen Spieleabend umgewandelt wurde, sollten wir einen neuen Grillabend planen. Dieser sollte aber nicht zu nah am Wandern und Lagerfeuer liegen. Unter Berücksichtigung der bereits geplanten Veranstaltungen wird dieses Grillen also eher gegen Ende Mai stattfinden.

Alle Anwesenden: auf Spieleabend für Gnomi und Pokern werben

## 2.5 Schlüssel für Konferenzraum

Wir können zur Zeit nicht in den Konferenzraum 3319 ohne vorher den Raum zu reservieren und den Schlüssel abzuholen. Da wir diesen Raum häufig nutzen, ist das für uns unangenehm und wir wünschen uns, dass der Zugang einfacher wird. André hat deswegen einen Brief verfasst. Im Übrigen unterstützen auch die Informatiker und Bioinformatiker dieses Anliegen.

## 2.6 Schlüssel für FSR-Raum

Bei einem Treffen haben sich alle FSRe auf eine gemeinsame Praxis für die Schlüsselvergabe geeinigt. Von den 34 uns zur Verfügung stehenden Schlüsseln hat grundsätzlich jeder FSR der Fakultät Anspruch auf 10 Stück. Die verbleibenden Schlüssel können dann bei Bedarf von einem FSR für einen Zeitraum von maximal einem Jahr beantragt werden. Dafür müssen die anderen beiden FSRe schriftlich (bzw. per Mail) informiert werden, für welche Person und aus welchem Grund ein weiterer Schlüssel benötigt wird. Gibt es keine Einwände der FSRe, kann der Schlüssel verwendet werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, dass ein FSR einige der ihm zustehenden 10 Schlüssel auf Anfrage an einen anderen FSR verleiht. Diese sind allerdings innerhalb kurzer Zeit zurückzugeben, falls der verleihende FSR die Schlüssel doch wieder braucht.

Um die Übersicht zu bewahren, gibt es eine Liste im gemeinsamen Cloud-Ordner der FSRe, die die aktuelle Schlüsselverteilung dokumentiert. Weiterhin wird Herr Richter Schlüssel in Zukunft nur noch herausgeben, wenn er vorher vom entsprechenden FSR darüber informiert wurde. Um es in Zukunft leichter zu machen, Schlüssel von Leuten, die keine Studierenden mehr sind, einzusammeln, soll die Matrikelnummer von Schlüsselträgern notiert werden.

Wir halten per Abstimmung fest, dass wir uns an diese Regelung halten wollen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik beschließt, sich an die oben beschriebene Regelung zur Vergabe von Schlüsseln für den Raum 3227 der Fachschaftsräte zu halten.*

**Abstimmung:** 6/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

## 2.7 Gremienwahlen

Es stehen in absehbarer Zukunft wieder Gremienwahlen an. Insbesondere die FSRe werden dabei neu gewählt. Die Informatiker wollen eine Informationsveranstaltung zu Fachschaftsräten durchführen. Wir könnten uns daran beteiligen.

Einige von den Anwesenden möchten für den nächsten FSR kandidieren. Wir sollten auch versuchen neue Mitglieder für unseren FSR anzuwerben.

André erklärt kurz, dass Listenwahlvorschläge für den Fakultätsrat sinnvoller sind. Dies könnte es ermöglichen, dass wir mehr Sitze im Fakultätsrat bekommen.

## 2.8 Sonstiges

Die Informatiker haben uns mitgeteilt, dass sie unzufrieden mit der Nutzung des FSR-Raums sind. Vor allem Mathematiker halten sich dort regelmäßig auf und nutzen ihn oft für private Zwecke. Einerseits ist es gut, wenn der FSR-Raum besetzt ist, falls Menschen mit Anliegen zu uns wollen. Andererseits behindert oben beschriebene Nutzung zum Teil die anderen FSRe bei ihrer Arbeit. Ferner ist der Raum oft sehr unordentlich, was ebenfalls die Möglichkeit, darin zu arbeiten, einschränkt. Darauf müssen wir mehr Rücksicht nehmen.

Auch der Mülleimer wird nicht so genutzt, wie es der Fall sein sollte. Da er nur einmal in der Woche geleert wird, sollten keine sperrigen Sachen (z.B. Boxen von Fritz Mitte) oder Essensreste in diesem Mülleimer entsorgt werden.



---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

# Protokoll

## der dritten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 27. April 2017  
Zeit: 16:04 – 17:14 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Laura Kaiser, Franziska Sieron

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater

Gäste: Antonia Biela, Alexander Hörig, Christine Schulze

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Studienkommission
  - TOP 3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
  - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen (2 Finanzbeschlüsse)
  - TOP 5 Schlüsselbrett
  - TOP 6 Sonstiges
- 

### 3.1 Post und Berichte

Die Bögen für Wahlvorschläge für den FSR sind jetzt da. Wahlvorschläge müssen bis zum Montag, den 15. Mai 2017, 14:00 Uhr abgegeben werden.

Wir haben jetzt einen Schlüssel für den Raum 3319 vom Dekanat bekommen. Dieser ist für die Verwendung durch alle drei FSRe unserer Fakultät gedacht. Karo hat diesen Schlüssel im Moment und hat auch dafür unterschrieben. Sobald wir ein Schlüsselbrett haben (s.u.) soll der Schlüssel im FSR-Raum aufbewahrt werden.

Ango (Andreas Goral) von den Infos hat uns eine Mail wegen einer geplanten Informationsveranstaltung für die aktuellen Zweitsemester geschickt. Er möchte wissen, ob wir uns daran beteiligen wollen. Da wir schnell merken, dass dieses Thema einer ausführlicheren Diskussion bedarf, besprechen wir diese Frage im TOP „Planung zukünftiger Veranstaltungen“.

### 3.2 Studienkommission

Alex wird eine Studienkommission einberufen lassen. Die Themen, die er ansprechen möchte, hat er in einer FSR-internen Mail bereits beschrieben. Es sind alle dazu aufgerufen, darüber nachzudenken, ob sie noch irgendwelche Anliegen haben und diese gegebenenfalls Alex mitzuteilen.

alle: Alex bei Bedarf  
Anliegen für die Studienkommission mitteilen

### 3.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Der Spieleabend am Mittwoch war gut besucht, wenn auch vorwiegend von Informatikern. Johannes stellt die Frage, ob Spieleabende sinnvoll sind. Er merkt an, dass die soziale Komponente der Vernetzung der Studierenden untereinander eventuell auch anders und effektiver zu erreichen ist. André erklärt seine Position: Spieleabende sind aktive Werbung, die Studierende auf die Existenz der Fachschaftsrates hinweisen. Ein Problem ist die niedrige Anwesenheitsrate von Mathematikern im Vergleich zu Informatikern. Dies bedeutet nämlich, dass das Geld des FSR Mathematik für eine andere Fachschaft ausgegeben wird.

Cynthia sagt, dass das Werben in Vorlesungen gut angekommen ist. Zu den schlechten Besucherzahlen bei den vergangenen FSR-Veranstaltungen meint sie, dass die Lehramtsstudierenden derzeit sehr mit ihrem Studium beschäftigt sind. Es könnte auch sein, dass die Termine, die wir wählen, ungünstig sind. So kollidierte der Spieleabend mit einer Zwischenklausur in Analysis. Auch Abgabetermine von Übungsserien können ein Problem darstellen. Alex merkt an, dass Lehramtsstudierende ein breites Spektrum darstellen und wir uns nicht an alle Stundenpläne anpassen können.

André und Joni geben noch zu bedenken, dass auch die Beteiligung durch den FSR an seinen letzten Veranstaltungen eher gering war. Nur geschätzt ein Viertel der FSR-nahen Menschen haben z.B. den Lehrstuhlabend oder den Spieleabend besucht.

### 3.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Nächsten Donnerstag, den 04. Mai, richten wir gemeinsam mit den FSREN Soziologie, Physik und Informatik ein Pokerturnier aus. Die Finanzierung läuft über uns. Daher beschließen wir Geld für das Turnier.

Finanzbeschluss SS17/3: *Wir wollen 40 € für das Pokerturnier mit den Fachschaftsräten Soziologie, Physik und Informatik beschließen. Dabei sind die Kosten gleichmäßig auf alle vier Fachschaften aufzuteilen.*

**Abstimmung:** 6/1/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Wir stimmen separat über Geld für Preise für die bestplatzierten Teilnehmer ab.

Finanzbeschluss SS17/4: *Wir wollen 10 € für Preise für das Pokerturnier beschließen.*

**Abstimmung:** 3/2/2<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Basti, Jens und Joni werden von unserer Seite aus beim Turnier anwesend sein.

- An dieser Stelle haben wir die Diskussion der Informationsveranstaltung für Zweitsemester nachgeholt. Konkret soll es dabei einerseits darum gehen, für das Studium relevante Aspekte wie zum Beispiel das Nebenfach zu erläutern. Andererseits soll auch die Hochschulpolitik und insbesondere die FSR-Arbeit vorgestellt werden. Hierbei besteht natürlich auch die Hoffnung, Nachwuchs für unseren FSR zu gewinnen.

Ein Meinungsbild zeigt, dass wir grundsätzlich an einer solchen Veranstaltung interessiert sind.

Meinungsbild: *Wir wollen die oben beschriebene Informationsveranstaltung für Zweitsemester machen.*

**Abstimmung:** 13/0

Jens, Joni und Basti: Zu Pokerturnier gehen

Der von den Informatikern gewählte Termin, der 9. Mai, passt uns auch.

**Meinungsbild:** *Wir wollen die oben genannte Informationsveranstaltung am 9. Mai durchführen.*

**Abstimmung:** Einige sind dafür, niemand ist dagegen.

Eine wichtige Frage ist hierbei, ob wir die Veranstaltung zumindest teilweise gemeinsam mit den anderen FSREN durchführen wollen. Zwar gibt es im Bereich der FSR-Arbeit sicherlich einige Überschneidungen. Aber gerade bei Eigenheiten der Studiengänge ist es natürlich sinnvoller sich gezielt an die Betroffenen zu richten. Basti erhebt außerdem den Einwand, dass eine Kooperation ein hohes Maß an Koordination mit den anderen FSREN erfordert. Das würde den Aufwand für die Veranstaltung unnötig erhöhen. Charlotte gibt zu bedenken, dass wir für eine gemeinsame Veranstaltung auch einen entsprechend großen Raum benötigen. Wir machen ein Meinungsbild.

**Meinungsbild:** *Wir wollen eine von den anderen FSREN vollständig unabhängige Infoveranstaltung machen.*

**Abstimmung:** Es sind mehr dafür als dagegen.

Nun bleibt noch die Frage, ob wir dennoch beim 9. Mai bleiben oder einen anderen Termin wählen. André merkt an, dass ein gleichzeitiges Stattfinden der Veranstaltungen zu weniger Verwirrung führt. Ansonsten könnten Menschen versehentlich zum falschen Termin kommen. Basti wendet ein, dass die Studierenden dafür bei mehreren Terminen auch mehr Optionen haben. Falls sie beim Termin ihres FSR nicht können, so können sie notfalls eventuell noch die Infoveranstaltung eines anderen FSR besuchen und trotzdem etwas über FSR-Arbeit und Hochschulpolitik lernen.

André, Antonia, Christine, Ian, Joni und Basti beteiligen sich an einer AG zu dem Thema. Da die Veranstaltung aufgrund der Frist für Wahlvorschläge (15. Mai) unbedingt bald stattfinden sollte, ist diese AG befugt, selbst einen Termin auszusuchen.

- Wir werden beim Hochschulinformationstag gemeinsam mit der Wurzel einen Stand machen. Außerdem sollten sich alle, die mitmachen möchten, vorher noch einmal treffen.
- Die Einzelheiten für das Grillen im Mai klären wir nicht heute.

André, Antonia,  
Christine, Ian,  
Joni und Basti:  
Infoveranstaltung-AG

HIT-Leute: Treffen

### 3.5 Schlüsselbrett

Wir haben mit dem Schlüssel für den Konferenzraum nun insgesamt vier Schlüssel, die im FSR-Raum untergebracht sind. Daher wäre ein Schlüsselbrett sinnvoll, um die Schlüssel ordentlich aufbewahren zu können. Die Idee findet Anklang. Beim Diskutieren der Art und Weise der Anschaffung eines Schlüsselbretts bietet Johannes an, bis nächste Woche selbst eins zu bauen. Alle sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

### 3.6 Sonstiges

Karo kann neuerdings donnerstags um 16 Uhr nicht mehr. Wir werden daher wohl einen neuen regelmäßigen Termin suchen müssen. Falls sich bei sonst jemandem etwas geändert hat, sollter er oder sie das im Duddle entsprechend aktualisieren.

alle: Duddle für regel-  
mäßigen Termin ggf.  
aktualisieren

Es ist beim Spieleabend unangenehm aufgefallen, dass wir keinen Erste-Hilfe-Kasten haben. Bis zum vergangenen Spieleabend haben wir glücklicherweise nie einen gebraucht, aber es wäre im Notfall zweifelsfrei besser, wenn wir Erste-Hilfe-Ausstattung hätten. Tatsächlich könnten wir sogar zwei Stück gebrauchen: einen kleinen, tragbaren Erste-Hilfe-Kasten für Veranstaltungen außerhalb der Fakultät und einen größeren, umfangreichen für die Lagerung im FSR-Raum. Cynthia, Johannes, Joni und Karo nehmen sich der Sache an.

Cynthia, Johannes,  
Joni und Karo: AG  
Erste-Hilfe-Kasten

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

# Protokoll

## der vierten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 4. Mai 2017  
Zeit: 16:04 – 17:11 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline Ortman, Franziska Sieron

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater

Gäste: Antonia Biela, Alexander Hörig, Christine Schulze

Sitzungsleitung: Alexander Hörig  
Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

TOP 1	Post und Berichte	
TOP 2	Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 3	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 4	Freie Mitarbeiter	
TOP 5	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

---

#### 4.1 Post und Berichte

- Vom 14. bis zum 18. Juni findet in Regensburg die nächste Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften statt. Es wird eine Fahrgemeinschaft geben. Menschen, die daran interessiert sind mitzufahren, können sich an Jonathan wenden.
- Die Bioinfos haben uns mitgeteilt, dass sie den von uns beantragten zusätzlichen Schlüsseln zustimmen.
- Der StuRa-Vorstand hat uns eine Mail einer Gymnasiallehrerin weitergeleitet. Letztere möchte mit Schülern der 5. und 6. Klasse die Universität besuchen und unter anderem die Bibliothek, die Mensa und die Räumlichkeiten des Studierendenrates besichtigen. Da die Organisation eines solchen Schülerausflugs nicht direkt in unseren Aufgabenbereich fällt, haben wir diese Mail an Frau Meyer weitergeleitet, die sich darum kümmert. Wir könnten uns aber vorstellen, uns an der Betreuung zu beteiligen, indem wir zum Beispiel einen Mensabesuch mit den SchülerInnen durchführen.
- Frau Jäger hat uns eine Einladung zur nächsten Sitzung der Studienkommission am 21. Juni geschickt.
- Herr Richter hat uns den Terminplan für das Sommersemester 2018 geschickt. Dort finden sich auch Vorlesungszeiten sowie Schulferien über das nächste Sommersemester hinaus.

14.-18.06.: KoMa

21.06.: Studienkommission

- Vom Referat für Hochschulpolitik haben wir eine Einladung zur Tagung „Akademische Prekarität: Entwicklungen, Hintergründe, Gegenmaßnahmen“ des Arbeitsbereichs Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie von Prof. Klaus Dörre am 11./12. Mai 2017 erhalten.
- Marry berichtet von einer Berufsmesse namens EcoMatika, die sie kürzlich besucht hat. Sie sagt, dass sie die Messe sehr gut fand und schlägt vor, dass wir diese Messe nächstes Jahr bewerben. Tatsächlich bekommen wir schon seit einigen Jahren von den Veranstaltern Einladungen per Mail. Diese werden auch über den entsprechenden Verteiler weitergeleitet. Basti meint, dass man ja auch einen gemeinsamen Besuch für interessierte Studierende organisieren könnte.
- Cynthia hat wegen des Erste-Hilfe-Kastens mit Peter geredet. Er fand diese Idee gut und meinte, dass dies für alle FSRe eine sinnvolle Anschaffung wäre. Eine Sammelbestellung für alle FSRe wäre also eine Option. Außerdem sollten wir mit den Infos und Bioinfos darüber reden, da es nahe liegt, dass wir gemeinsam eine Erste-Hilfe-Ausstattung teilen.

## 4.2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Es fand seit der letzten Sitzung nur das Gnomi-Bowling statt. Dieses war nicht schlecht besucht und lief gut.

## 4.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Heute findet das Pokerturnier statt. Dafür ist alles vorbereitet.
- Gestern traf sich die AG zur Infoveranstaltung für Zweitsemester. Letztere wird am kommenden Dienstag, den 09. Mai, um 17:00 Uhr stattfinden. Veranstaltungsort wird voraussichtlich der Seminarraum 3517 sein. Insbesondere für die Vortragenden wäre es gut, etwas zu trinken zur Verfügung zu haben. Deswegen beschließen wir Geld für Getränke.

Finanzbeschluss SS17/5: *Wir wollen 10 € für Getränke für die Informationsveranstaltung beschließen.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

- Franziska ist leider nicht da, um uns über eventuelle Neuigkeiten zum Wandern mit anschließendem Lagerfeuer aufzuklären. Es wird wie üblich kostenlose alkoholfreie Getränke geben und es wird Essen verkauft werden. Eine Handvoll der Anwesenden zeigt Interesse daran, an der Veranstaltung teilzunehmen und ggf. bei Auf- bzw. Abbau mitzuhelfen.
- Am 18. Mai findet um 18:30 Uhr ein Lehrstuhlabend mit Herrn Oertel-Jäger statt. Es gibt die Idee, direkt im Anschluss einen Spieleabend zu veranstalten. Dies könnte eventuell zu besseren Besucherzahlen beim Lehrstuhlabend führen. Wir können Herrn Oertel-Jäger fragen, ob er beim Spieleabend mitmachen möchte. Für Einkauf und Aufbau melden sich Jens, Ian, Marry und Basti und für den Abbau erklären sich Joni und Ian bereit.
- Details zum aktuellen Stand der Fakfestplanung gibt es nächste Woche.

09.05.: Infoveranstaltung für Zweitsemester

18.05.: Lehrstuhlabend Oertel-Jäger

Jens, Ian, Marry und Basti: Einkauf und Aufbau Lehrstuhlabend

Joni und Ian: Abbau Lehrstuhlabend

- Wir klären nun einige Details zum Grillabend, den wir im Mai noch veranstalten wollen. Als Termin einigen wir uns auf den 22. Mai. Alex erklärt sich bereit, die Organisation zu übernehmen. Joni und Janine unterstützen ihn dabei. Wir kümmern uns nächste Woche darum, wer Auf- und Abbau macht.
- Die HIT-AG trifft sich kommenden Dienstag.

22.05.: Grillabend

Alex, Janine, Joni:  
Grillabend organisieren

09.05.: HIT-AG-Treffen

#### 4.4 Freie Mitarbeiter

Antonia und Christine wollen freie Mitarbeiterinnen werden.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernennt Antonia Biela und Christine Schulze zu freien Mitarbeitern.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>†</sup> ⇒ angenommen

#### 4.5 Sonstiges

Charlotte berichtet von der Inselplatzbebauung und stellt den Entwurf vor, der im Wettbewerb den ersten Preis bekommen hat.<sup>1</sup> Leider war dies wohl nicht der Entwurf, der den Wünschen der Nutzer am besten gerecht wird. Daher wird der Entwurf auch nochmal Änderungen unterzogen werden. Vom 29.05. bis zum 06.06. wird eine Ausstellung zum Wettbewerb stattfinden. André schlägt vor, dass wir diese Ausstellung besuchen und einige erklären ihr Interesse daran, an diesem Besuch teilzunehmen.

Janine spricht die geplanten FSR-Flyer an. Dieses Projekt liegt zur Zeit auf Eis. Es sollte ursprünglich in Kooperation mit dem FSR Informatik erfolgen, aber dort scheint derzeit kein Interesse mehr daran zu bestehen. Janine schlägt vor stattdessen erstmal Visitenkarten zu erstellen. Diese wären zum Beispiel für den Hochschulinformationstag sinnvoll. Der Vorschlag stößt auf große Zustimmung.

Johannes merkt an, dass das Anwerben von Studierenden Aufgabe der Universität und nicht der Fachschaft ist. Daher sollten wir anfragen, ob die Universität bzw. die Fakultät bereit ist, die Kosten für diese Visitenkarten zu tragen. Für den Fall, dass wir die Visitenkarten doch selbst bezahlen müssen, beschließen wir Geld. Da die Karten für den HIT nächste Woche fertig sein sollen, können wir nämlich nicht ohne Weiteres abwarten bis wir eine Antwort bekommen.

Finanzbeschluss SS17/6: *Wir wollen 35 € für Visitenkarten beschließen.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>†</sup> ⇒ angenommen

Basti findet aber, dass wir das Flyer-Projekt dennoch weiter verfolgen sollten. Die Idee hinter dem Flyer war, Studierende darüber zu informieren, was wir alles für sie tun können. Wir wollen das im Zweifelsfall auch ohne die Infos machen.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Alexander Hörig  
Sitzungsleitung

<sup>1</sup>Siehe auch <http://c4c-berlin.de/projekte/fsu-campus/>

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.



# Protokoll

der fünften Sitzung  
des FSR Mathematik  
im Sommersemester 2017

Datum: 12. Mai 2017  
Zeit: 14:05 – 16:00 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann  
Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer, Johannes Struzek  
Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater, Christine Schulze, Jan Standke  
Gäste: Alexander Hörig  
Sitzungsleitung: Karoline Ortmann  
Protokoll: Ian Zimmermann

## Tagesordnung:

---

TOP 1 Post und Berichte  
TOP 2 Wurzel  
TOP 3 Fakultätsbeirat  
TOP 4 Besprechung vergangener Veranstaltungen  
TOP 5 Lehstuhlabend  
TOP 6 Planung zukünftiger Veranstaltungen  
TOP 7 Fakultätsfest (1 Finanzbeschluss)  
TOP 8 FSR intern  
TOP 9 Sonstiges

---

### 5.1 Post und Berichte

- Marry fragt nach Kritik oder Lob oder Wünschen an den Gleichstellungsbeirat. Wir bitten sie, nochmal eine Mail an den internen Verteiler des FSR Mathe zu schicken.
- Joni berichtet von der FSR-Kom. Die Sportwissenschaftler haben einen Kühlschrank für Kühlbeutel beantragt. Dieser Antrag wurde angenommen. Ferner wurde das Positionspapier der Germanisten zu den Öffnungszeiten der ThULB beschlossen. Im Übrigen sucht die FSR-Kom nach einem stellvertretenden Sprecher.
- Die Infos wollen für das Wandern mit Grillen am Samstag unsere Grillhandschuhe und Baustrahler ausleihen. Damit sind wir einverstanden.
- Die Visitenkarten, die die Fakultät für uns bestellt hat, sind inzwischen da. Wir werden sie unter anderem beim morgigen Hochschulinformationstag (HIT) verwenden. Die Fakultät merkt an, dass sie sich wünschen würden, derartige Anfragen weniger kurzfristig zu erhalten. Ansonsten ist für den HIT alles vorbereitet.

## 5.2 Wurzel

Wir haben der Wurzel schon vor einigen Monaten 150 Euro Druckkostenzuschuss versprochen. Tatsächlich haben wir das sogar schon beschlossen, nämlich in der dritten Sitzung des letzten Semesters am 27. Oktober 2016. Wir unterstützen dieses Vorhaben auch nach wie vor.

## 5.3 Fakultätsbeirat

André berichtet kurz vom Fakultätsbeirat. Er hatte bereits das Protokoll mit der Bitte um Feedback vor allem von den Lehramtsstudierenden per Mail an den internen Verteiler geschickt. Statt das hier weiter zu besprechen wird es ein Treffen geben, an dem unter anderem Janine, Jens und André teilnehmen werden.

## 5.4 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Beim Pokerabend waren ca. 20 Leute, die SoziologInnen waren leider überhaupt nicht vertreten. Basti ist mit dieser Besucherzahl unzufrieden in Anbetracht der Tatsache, dass sich an dieser Veranstaltung vier FSRe beteiligt haben.

Die Infoveranstaltung letzten Dienstag wurde von den Studierenden leider fast gar nicht wahrgenommen. Es kam nur ein Student vorbei, der konkrete Fragen zu seinem Studium hatte. Nachdem diese beantwortet waren, ging er wieder. Da die AG einige Stunden an Arbeit in die Vorbereitung der Präsentation gesteckt hat, ist dies sehr bedauerlich. Wir diskutieren mögliche Erklärungen für den Mangel an TeilnehmerInnen. Eine Möglichkeit ist, dass wir zu spät geworben haben. Allerdings haben wir am Montag und Dienstag sogar in gut besuchten Zweitsemestervorlesungen geworben. Ein anderes Problem ist, dass das Plakat möglicherweise irreführend war. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass es sich eher um eine Art offene Sprechstunde anstelle eines Vortrages handeln sollte. Das hat womöglich viele Leute abgeschreckt.

Wir wollen die Arbeit, die in die Vorbereitung dieser Veranstaltung geflossen ist, nicht umsonst gewesen sein lassen. Allerdings wäre es wenig sinnvoll die Folien in ihrer aktuellen Form zu veröffentlichen, da sie ohne Erklärung nur schwer zu verstehen sind. Man könnte ihren Inhalt aber so ausarbeiten, dass man ihn auch ohne Präsentation versteht. Karo glaubt, dass eine solche Ausarbeitung durchaus gelesen werden würde, wenn sie auf der Website der Fakultät zu finden wäre. Bei einer Veröffentlichung auf der FSR-Seite sieht sie schlechtere Chancen. André sagt, dass das FAQ des Prüfungsamtes sowieso überarbeitet werden soll. Daher könnte man versuchen, das von uns Erarbeitete dort einfließen zu lassen. Basti findet, dass es nicht unsere Aufgabe ist, ein FAQ für die Fakultät zu schreiben. Außerdem stellen wir fest, dass wir es besser fänden, wenn wir selbst die Kontrolle über die Inhalte behalten. Eine Kompromisslösung könnte so aussehen, dass wir eine Ausarbeitung auf unsere Seite stellen und die Fakultät bitten, diese auf ihrer Seite zu verlinken. Karo, Ian und Basti erklären sich dazu bereit, an diesem Projekt zu arbeiten.

Karo, Ian und Basti:  
Ausarbeitung der Infoveranstaltungsfolien

## 5.5 Lehstuhlabend

Herr Oertel-Jäger kann leider wegen terminlicher Überschneidungen nicht zum Lehrstuhlabend nächste Woche kommen. Er möchte den Lehstuhlabend aber noch in diesem Semester machen und hat uns mögliche Ausweichtermine angegeben. Der eine Termin ist jedoch direkt nach dem Fakultätsfest und kommt für uns damit nicht in Frage. Es bleiben also die

letzten Semesterwochen vom 26.06. bis zum 07.07. übrig. Marry schlägt vor, den Lehrstuhl-  
abend mit dem für den 22.06. geplanten Lehrstuhlabend mit Herrn Wannerer zusammen-  
zulegen. Dazu müsste dieser auch etwas nach hinten verlegt werden. Ein anderer Lösungs-  
ansatz wäre es, Prof. Wannerer zu fragen, ob er bereit wäre, seinen Lehrstuhlabend auf den  
18. Mai vorzuverlegen. Wir entscheiden uns dazu, anzufragen, ob alle Beteiligten mit einem  
gemeinsamen Lehrstuhlabend in dem von Herrn Oertel-Jäger genannten Zeitraum einver-  
standen sind. Andernfalls werden wir zwei Lehrstuhlabinde in zwei aufeinanderfolgenden  
Wochen veranstalten.

Cynthia: anfragen,  
ob Lehrstuhlabinde  
zusammengelegt wer-  
den

## 5.6 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Wir teilen Verantwortliche für das Grillen am 22. Mai ein, welches ab 18:00 Uhr beginnen  
soll. Für Aufbau und Einkauf erklären sich Ian, Theresa, Karo, Jan und Janine bereit. Alex  
und Ian können anwesend sein. Das betrifft vor allem die ersten paar Stunden, in denen viele  
andere nicht können. Für den Abbau melden sich Marry und Franziska. Wir entscheiden  
uns, erstmal kein Geld zu beschließen. Die Organisationsverantwortlichen sollen bis zur  
nächsten Sitzung herausfinden, ob wir etwas benötigen.

22.05.: Grillen

Ian, Theresa, Ka-  
ro, Jan und Janine:  
Aufbau und Einkauf  
Grillabend

Am 20. Mai findet das Sportturnier mit den Physikern statt. Sie haben uns gebeten 100 Euro  
dafür zu beschließen. Da sie uns aber nicht genau mitgeteilt haben, woher dieser Betrag  
kommt, möchten wir zuerst genauere Informationen.

Alex und Ian: Bei  
Grillabend anwesend  
sein

Die Planung für die inverse Stadtrallye läuft. Sie soll am 23.06. stattfinden.

Marry und Franziska:  
Abbau Grillabend

## 5.7 Fakultätsfest

Das Fakultätsfest wird am 07. Juni stattfinden. Es wird u.a. eine Hüpfburg, eine Buttonma-  
schine, eine Tombola und ein Tischfußballturnier geben. Der Verein, der uns die Tischkicker  
stellt, soll dafür entschädigt werden. Die Frage ist, ob wir das über einen Geldbetrag, per  
Erwähnung auf den Flyern oder etwa bei der Ansage auf dem Fakultätsfest machen. Ferner  
stellt uns das Unternehmen dotSource für das Fakfest 500 Becher mit ihrem Logo zur Ver-  
fügung. Diese Becher können wir in drei verschiedenen Größen bekommen: 0,3 Liter, 0,4  
Liter oder 0,5 Liter. Wir tendieren zu 0,4 Liter.

Alex, Janine, Joni:  
Bedarf für Grillabend  
bestimmen

07.06.: Fakultätsfest

Wir brauchen einen Finanzbeschluss über den Finanzplan, den Joni per Mail verteilt hat.

Finanzbeschluss SS17/7: *Der FSR Mathematik bestätigt den vorliegenden Fi-  
nanzplan (siehe Anhang) für das Fakultätsfest und gibt 1565 Euro frei. Die Ver-  
wendung der Mittel kann erst nach einer Freigabe der Kostenanteile der weiteren  
beteiligten FSRe erfolgen. Die Finanzführung erfolgt ausschließlich durch den  
FSR Mathe. Der FSR beantragt die Einrichtung einer Handkasse beim StuRa.  
Den anderen FSRe wird eine vollständige Projektabrechnung in Kopie zur Ver-  
fügung gestellt.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Jens erklärt, dass noch Lichterketten und Kabeltrommeln für das Fakultätsfest gebraucht  
werden. Falls jemand privat Derartiges hat, wäre es sehr nett, wenn es zur Verfügung gestellt  
werden könnte.

alle: bei Möglichkeit  
und Einverständnis  
Lichterketten oder  
Kabeltrommeln für  
das Fakfest zur Verfü-  
gung stellen

Wir müssen langsam damit beginnen, die Einladungen zu machen und zu verteilen. Dabei  
sollten wir nicht vergessen, Spenden von den Professoren zu erbitten. Zur Orientierung: Wir

alle: Einladungen ver-  
teilen und Profs um  
Spenden bitten

erhalten üblicherweise etwa 20 bis 50 Euro. Ab nächster Woche wird der Plan aushängen, sodass man sich eintragen kann. Das Ganze soll dann auch noch digitalisiert werden.

## 5.8 FSR intern

Joni ist mit dem FSR momentan sehr unzufrieden. Da er findet, dass die Koordination nicht so gut läuft, meint er, dass wir weniger Veranstaltungen machen sollten. Er sagt, dass ihn auch Kommilitonen darauf angesprochen haben. Außerdem ist es immer noch so, dass der FSR-Raum oft chaotisch ist. Er erwähnt auch, dass beim Pokerabend die Becher noch vom vorangehenden Spieleabend dreckig waren.

Marry hat sich Gedanken darüber gemacht, welche unserer Veranstaltungen sie für wirklich wichtig hält und stellt uns ihre Ergebnisse vor. Ihrer Meinung nach ist es wie folgt:

- Sehr wichtig: StET, Weihnachtsvorlesung und KlaVoWo im Wintersemester, das Fakultätsfest im Sommersemester
- Wichtig: Spieleabende (mit den Infos) und Grillen (welche nur zwei mal pro Semester stattfinden sollten) sowie Lehrstuhlabend; auch Sportfeste mit anderen FSREN sind einmal im Jahr angemessen
- Nicht so wichtig: Informationsveranstaltungen, Bouldern, „alternative“ Spieleabende (Pokern, Skat, etc.)

Basti spricht das Problem an, dass unsere Veranstaltungen derzeit sehr schlecht besucht sind. Wir haben auch keinen guten Kontakt mehr zu den Zweitsemestern.

Jens merkt an, dass er immer Werbung in der Whatsapp-Gruppe der Zweitis Werbung macht. André sagt, dass wir zu einigen Lehramtsstudierenden über das Mathecafé Kontakt haben. Die Bachelorstudierenden gehen aber wohl nicht ins Mathecafé. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass der Raum oft schon voll mit Lehramtsstudierenden ist.

Wir diskutieren nun einige Möglichkeiten den Kontakt zu den Erstis in Zukunft zu verbessern.

- Theresa spricht die Möglichkeit eines Mentorenprogramms an. Basti erklärt, dass es so etwas mal gab, dass es aber nicht gut lief. Dabei waren ProfessorInnen in der Mentorrolle. Basti meint, man könnte versuchen, das mit der Fakultät wieder einzuführen. Das könnte uns dabei helfen, besseren Kontakt zu den Erstis zu behalten. Er findet, dass studentische MentorInnen eine gute Idee sind, weist aber auf den hohen personellen Aufwand hin (bei einem guten Betreuungsschlüssel von etwa 6 Studierenden pro MentorIn).
- Theresa und Franziska sagen, dass der FSR oft über Mitglieder, die Übungen halten, Kontakt zu Erstsemestern erhält.
- Die Physiker haben den Vorteil, dass ihr FSR-Raum direkt neben einer Art Sozialraum ist und sie dadurch besseren Kontakt zur Fachschaft haben. Es wird die Frage aufgeworfen, ob wir mehr Zeit im Sozialraum verbringen sollten.
- Theresa sagt, wir sollten nächstes Semester gleich nach den StET besseren Kontakt zu den Erstis halten.

Bei dem Thema angekommen, erklärt Alex sich bereit die Hauptorganisation der StET im nächsten Semester zu übernehmen. Theresa und Jens wollen ihn dabei unterstützen.

Alex, Theresa, Jens:  
StET organisieren

Wir kommen nochmal auf das Abwaschproblem zurück. André schlägt vor, einen Abwaschdienst einzuführen, für den jede Woche zwei Leute eingeteilt werden. Karo ist dagegen, da

sie selbst fast keinen privaten Müll im FSR-Raum hinterlässt und sich nicht ständig um den Dreck von anderen kümmern müssen will. Es bleibt die Frage, wer bei Veranstaltungen für den Abwasch verantwortlich ist. Diejenigen, die für den Abbau eingeteilt wurden? Sollten extra Menschen dafür eingeteilt werden? Oder sind grundsätzlich alle dafür verantwortlich? Alex schlägt vor, einen Eimer mit Seifenwasser bei Spieleabenden aufzustellen. Dann bitten wir die BesucherInnen ihre Becher am Ende in den Eimer zu geben. Das würde unsere Arbeit deutlich erleichtern.

## 5.9 Sonstiges

Das Schlüsselbrett ist inzwischen fast fertig. Da wir nicht in die Wand bohren dürfen, wollen wir das Schlüsselbrett mit Tesa Strips im allgemeinen Schrank aufhängen.

Im allgemeinen Schrank liegen immer noch die CDs rum. Joni schlägt vor, sie ab nächster Woche freizugeben, unabhängig von vorheriger Reservierung. Franziska meint, man sollte die Bedingung, dass die CDs auf den FSR-Rechner gerippt werden müssen, fallen lassen.

Im Institutsrat nächste Woche wird Herr Löhne über geplante Änderungen am Bachelor Wirtschaftsmathematik sprechen. Ian und André wollen sich deswegen mit Theresa besprechen, die ja Wirtschaftsmathe studiert.

Die nächste Sitzung findet am nächsten Freitag um 12:00 Uhr statt.

Ian, André und Theresa: Studiengang Wi-Ma besprechen

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Finanzplan FAK-Fest

<u>Zweck:</u>	<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>	<u>Was ist das?</u>
Transporter:			110 Transporter, Sprit und Parken
GEMA:			105
Investitionen:			50 z.B. weitere Kabeltrommeln
Lehrpreis:			20 Preis
Zubehör und Deko:			110 Grillanzünder, Deko, Kohle, Besteck, Tische
Hüpfburg und Buttonmaschine:			70 Ausleihgebühren
Getränke:	<b>500</b>	<b>500</b>	
davon Alkoholisch:	500	410	
davon Antialkoholisch:		90	
DJ&Tontechnik:		<b>150</b>	
<b>Verpflegung:</b>	<b>1065</b>	<b>450</b>	
Brötchen:		50	
Gemüse:		70	Inkl. Alufolie, Gewürze, etc.
Fleischwaren:		220	
Grillkäse:		95	
Ketchup & Senf:		15	
Gesamtausgaben:		<b>1565</b>	
Gesamteinnahmen:	<b>1565</b>		
Summe(Ausgaben-Einnahmen):		<b>0</b>	
<b><u>Kostenbeteiligung im Worstcase:</u></b>	<b><u>Prozentual:</u></b>	<b><u>Monetär:</u></b>	
Mathematik:	3/7	670,71	
Informatik:	3/7	670,71	
Bioinformatik:	1/7	223,58	
Gesamt:	1	1565	

# Protokoll

## der sechsten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 19. Mai 2017  
Zeit: 12:03 – 13:30 Uhr  
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Johannes Struzek

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater, Jan Standke

Gäste: Robert Avemarg, Lucas Eisenbach, Christopher Johne, Maximilian Keller, Nadine Steinbach, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Zwischenprüfungen in Analysis für Lehramtsstudierende
  - TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltungen (2 Finanzbeschlüsse)
  - TOP 4 Besprechung vergangener Veranstaltungen
  - TOP 5 Sonstiges
- 

#### 6.1 Post und Berichte

- Das Wahlamt hat uns per Email mitgeteilt, dass die Wahlvorschläge inzwischen online einsehbar sind.
- André berichtet aus dem Institutsrat. Aufgrund zurückgehender Studierendenzahlen soll der Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik umstrukturiert werden. Herr Löhne hat Änderungsideen vorgestellt, die den Studiengang attraktiver machen sollen. Als ein großes Problem wurde dabei die auch von Studierenden angemerkte mangelnde Flexibilität erkannt. Denn als Wirtschaftsmathematik-BachelorstudentIn gibt es sehr wenig Wahlmöglichkeiten. Dementsprechend soll der Pflichtmodulumfang verringert werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit spezielle Studienprofile einzuführen. So etwas gibt es bei den Wirtschaftswissenschaftlern bereits (Stichwort „Business Analytics“).

Da Studierende auch die Tatsache beklagt haben, dass Stochastik 2 für WirtschaftsmathematikerInnen im Bachelor Pflicht ist, soll auch die Rolle dieser Vorlesung geändert werden. Im Rahmen dieser Änderungen könnte sich auch der Bachelorstudiengang Mathematik ändern. So könnte zum Beispiel ein Maßtheoriemodul entstehen, welches auch für den B. Sc. Mathematik verpflichtend ist. An einer Arbeitsgruppe, die sich mit

dieser Thematik befasst, beteiligen sich auf Seite der Professoren die Herren Löhne, Pavlyukevich, Ankirchner und Althöfer. Von studentischer Seite aus wollen Theresa und Nadine mitmachen. Dies passt besonders gut, da Theresa Wirtschaftsmathematik studiert und Nadine von Wirtschaftsmathematik zu Mathematik gewechselt ist. Das Institut hat vom Dekanat das Angebot bekommen, dass ein Studiengangprofil auf [studycheck.de](http://studycheck.de) für ein Semester finanziert wird. Die ProfessorInnen haben uns außerdem gebeten, Werbung für diese Seite zu machen. Dort können Studierende ihren Studiengang an ihrer Universität online bewerten. Wir können uns vorstellen, Posts dazu zu machen.

Theresa und Nadine:  
Arbeitsgruppe B.Sc.  
Wirtschaftsmathe

- André hat in einer Mail bereits darüber informiert und Ian spricht es nochmal kurz an: Die Homepage des FSR Mathe ist jetzt nach <https://fsrmathe.fmi.uni-jena.de> umgezogen ist und es sind alle gebeten, eventuell auftretende Fehler an André und Ian zu melden.
- Die Einladungen für das Fakultätsfest sind inzwischen da und sollten fleißig verteilt werden. Karo fragt, was zu tun ist, wenn gerade in einem Raum nicht alle anwesend sind. In diesem Fall kann man die Einladungen notfalls auf die entsprechenden Schreibtische legen.

Theresa und Ian:  
Posts zu study-  
check.de

alle: Einladungen für  
das Fakultätsfest ver-  
teilen.

## 6.2 Zwischenprüfungen in Analysis für Lehramtsstudierende

Max Keller vom FSR der PAF berichtet, dass Lehramtsstudierende aus der Vorlesung Analysis 2 von Frau Pohl seinen FSR auf die regelmäßig durchgeführten Zwischentests angesprochen haben. Im CAJ steht, dass eine gewisse Punktzahl in diesen Tests erreicht werden muss, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Das würde zu einer Anwesenheitspflicht führen, die unzulässig ist. Ferner ist dies nicht mit den Angaben im Modulkatalog vereinbar. Wir wollen deswegen mit Frau Pohl sprechen. André und Karo erklären sich dazu bereit.

André und Karo: Ge-  
spräch mit Frau Pohl  
wg. Zwischentests.

Basti erklärt, dass es auch einige Module gibt, wo Übungsserien nicht als Voraussetzung im Modulkatalog stehen, es aber von den DozentInnen dennoch so gehandhabt wird als wäre dies der Fall. Er wirft die Frage auf, ob wir in solchen Fällen auch mit den DozentInnen sprechen sollten. Ein Problem ist hierbei ebenso wie bei den Zwischenprüfungen, dass das Abgeben von Übungsserien womöglich eine Art Anwesenheitspflicht darstellt. Wir entscheiden uns, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich damit auseinandersetzt. Jens, Joni und Jan erklären sich bereit, daran mitzuarbeiten. Es wird noch angemerkt, dass dies ein Fall für die Studienkommission ist.

Jens, Joni und Jan:  
Arbeitsgruppe Vor-  
aussetzungen zur  
Prüfungszulassung

## 6.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Letzte Woche waren wir nicht bereit die vom FSR der PAF erbetenen 100 Euro für das morgige Sportfest zu beschließen, da wir nicht wussten, wie diese Zahl zustande kam. Max Keller hat inzwischen Jonathan einen Finanzplan geschickt. Dieser wird während der Sitzung gezeigt und an den Verteiler weitergeleitet. Max erklärt außerdem, dass wir die 100 Euro nur in dem seiner Einschätzung nach unwahrscheinlichen Fall bezahlen müssen, dass die FSR-Kom kein Geld für das Sportfest beschließt. Max und Lucas bitten uns, unseren Grill für das Sportfest zur Verfügung zu stellen. Dem stimmen wir zu. Um den Transport zu vereinfachen wollen wir den Handwagen des Dekanats ausleihen. Der Bitte nach Softgetränken können wir leider nicht nachkommen, denn diese befinden sich in dem Schrank im Mathecafé, zu dem wir zur Zeit keinen Zugriff haben. Wir stimmen nun über das Geld für das Sportfest ab.



Finanzbeschluss SS17/8: *Der FSR Mathematik bestätigt den vorliegenden Finanzplan für das Sportfest (siehe Anhang) und gibt 100 Euro frei.*

**Abstimmung:** 3/0/2<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Da das Turnier schon morgen ist, geht Basti sofort hoch, um zu fragen, ob wir den Wagen ausleihen dürfen. Max schickt noch eine Aufgabenliste an den Verteiler mit der Bitte, dass sich Helfer dort eintragen. Jens ist morgen beim Sportfest dabei und bringt den Bollerwagen anschließend wieder zurück ins Dekanat.

- Am kommenden Montag findet unser Grillabend statt. Wir haben bereits auf der letzten Sitzung Menschen dafür eingeteilt. Die OrganisatorInnen haben inzwischen herausgefunden, was wir noch einkaufen müssen: nur Grillkohle, da wir noch ausreichend alkoholfreie Getränke auf Lager haben. Wir beschließen Geld dafür.

Finanzbeschluss SS17/9: *Wir wollen 10 € für Grillkohle für den Grillabend beschließen.*

**Abstimmung:** 3/0/1<sup>+</sup> ⇒ angenommen

- Janine spricht an, dass wir den Lehrstuhlabend von Herrn Oertel-Jäger hätten offiziell absagen müssen. Den meisten von uns war nicht bewusst, dass wir diese Veranstaltung überhaupt beworben hatten. Sie stand aber auf den Flyern, die wir ausgelegt haben. Darauf müssen wir in Zukunft achten.

## 6.4 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Der Hochschulinformationstag war gut besucht. Wir hatten außerdem dieses Jahr eine sehr gute Position. Wir hätten aber einen zusätzlichen Tisch gebraucht. Wir haben uns mit der Wurzel einen Stand geteilt. Rückblickend halten wir einige Dinge für die Zukunft fest:

- Die Vorbesprechung war eine gute Idee und sollte beibehalten werden.
- Das Pad zu nutzen hat sich als nützlich erwiesen.
- Es ist sinnvoll, mit der Wurzel zusammen zu arbeiten.

André berichtet vom Wandern. Es waren 22 Leute anwesend, davon aber nur sechs Mathematiker. Davon wiederum waren vier FSR-nahe Menschen. Das Wetter hat es (bis auf den späten Abend) gut mit uns gemeint. Insgesamt war die Veranstaltung schön und sollte in Zukunft wiederholt werden.

## 6.5 Sonstiges

Charlotte berichtet, dass die Papiermühle uns angeboten hat, dass wir ihr Bier auf unserem Fakultätsfest verkaufen. Es wäre besonders schön, wenn sie uns dazu einen Kühlwagen ausleihen könnten und das Bier liefern würden. Niemand unter den Anwesenden hat etwas dagegen, das Bier von der Papiermühle zu verkaufen. Die Entscheidung liegt bei der Fakfest-AG. Um den Bedarf an alkoholfreiem Bier zu bestimmen, sollte Joni nachschauen, was wir letztes Jahr verkauft bzw. zurückgegeben haben.

Joni: Bedarf an alkoholfreiem Bier bestimmen

Marry fragt nochmal, ob es Wünsche an den Gleichstellungsbeirat gibt. Unter den Anwesenden ist das erstmal nicht der Fall.

Franziska hat vorgeschlagen, am FSR Rechner eine neue Nutzerstruktur anzulegen: ein Adminkonto zu dem nur ein Mensch (pro FSR) Zugang hat und drei normale Nutzer für die drei FSRe für den Alltagsgebrauch. Hintergrund ist die Tatsache, dass kürzlich der FSR-Rechner unbenutzbar wurde, nachdem jemand Dinge deinstalliert hat. Ian merkt an, dass es dadurch schwerer werden würde neue Programme zu installieren, die man vielleicht spontan benötigt. André fügt hinzu, dass auch die zur Umsetzung erforderliche Koordination mit den anderen FSRen das Ganze zu einer komplizierten Angelegenheit machen würde. Basti erklärt, dass eine solche Einschränkung der Rechte von fast allen FSR-Mitgliedern fragwürdig und nicht ohne Weiteres zu rechtfertigen ist. Bei einem Meinungsbild sind fast alle dafür, es so zu belassen, wie es aktuell ist.

Es wird nächste Woche keine Sitzung stattfinden, sondern voraussichtlich erst wieder in zwei Wochen.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>
100 € (FSR Mathematik)		248 € (Hallenmiete+Duschen)
100 € (FSR Chemie)		35 € Würste
100 € (FSR Physik)		25 € Grillkäse
beziehungsweise		15 € Softgetränke
300 € (FSR-Kom)		12 € Kohle
35 € Verkauf Würste		
<b>Summe:</b>	<b>335,00 €</b>	<b>335,00 €</b>

# Protokoll

## der siebten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 2. Juni 2017  
Zeit: 12:05 – 13:12 Uhr  
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer, Sebastian  
Uschmann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer,  
Franziska Sieron, Johannes Struzek, Ian  
Zimmermann

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Antonia Biela, Janine Böttcher,  
Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater,  
Christine Schulze

Gäste: Rebecca Preßler

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

## Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Nachfolge Novak
  - TOP 3 Besprechung vergangener Veranstaltungen
  - TOP 4 Fakultätsfest
  - TOP 5 Planung zukünftiger Veranstaltungen
  - TOP 6 Sonstiges
- 

### 7.1 Post und Berichte

Vom SSZ wurden wir gebeten, bis zum 23. Juni einen StET-Verantwortlichen zu benennen. In diesem Jahr hatten wir Alex dafür vorgesehen. Jonathan wird das weiterleiten.

Joni: Alex für StET an  
SSZ melden

Es gab mehrere Mails, dass wir den Studienqualitätsmonitor der Uni bewerben sollen.

André berichtet aus dem letzten Fakultätsrat.

- Für das Umhabilitationsverfahren Simon King könnte prinzipiell auf die Lehrprobe verzichtet werden. Die studentischen Mitglieder fragen den FSR um Rat, ob dies in Erwägung gezogen werden soll. Die Anwesenden sagen mehrheitlich, dass auf die Lehrprobe verzichtet werden kann, da Dr. King schon mehrere gut evaluierte Vorlesungen an der FSU gehalten hat.
- Es muss eine Kommission gebildet werden, um die Höherstufung der Professur von Herrn Pavlyukevich zu begutachten. Dafür brauchen wir zwei Studierende. Theresa und Maike erklären sich bereit.
- Für die Berufungskommission zur Novak-Nachfolge werden ebenfalls drei Studierende gesucht. Details dazu im nächsten TOP.

- Im letzten Fakultätsrat wurde über Kiron gesprochen, welches Geflüchteten die Möglichkeit gibt, Online-Kurse zu belegen, bevor sie sich an deutschen Universitäten einschreiben können und diese dann mit Aufnahme des Studiums an einer deutschen Universität anzurechnen. Das Institut für Informatik möchte einen Rahmenvertrag mit Kiron eingehen, der die Anerkennung von gewissen „Kiron-Modulen“ als äquivalent zu bestimmten FSU-Modulen garantiert. Im Fakultätsrat wurde das Thema kontrovers diskutiert und man hat entschieden, dass man eine fakultätsweite Infoveranstaltung durchführen möchte, um einen fundierten Fakultätsratsbeschluss vorzubereiten. Ein möglicher Termin ist der 14. Juni, 15:30 Uhr. Wenn wir eine Einladung dazu erhalten, wird der FSR diese über den Studiums-Verteiler weiterleiten.

Theresa und Nadine waren bei der ersten Sitzung der Wirtschaftsmathematik-AG. Es soll mindestens zwei Profile (Stochastik, Optimierung) und evtl. noch ein Wiwi-Profil geben. Durch das neue Stochastik-Profil muss der fakultätsweite Plan zur Stochastikausbildung komplett neu überdacht werden: Wahrscheinlich würde man die Maßtheorie aus der Stochastik 2 ausklammern.

## 7.2 Nachfolge Novak

Es wird eine große Berufungskommission für die Findung einer Nachfolge von Prof. Novak (W3 Numerik) geben, dafür brauchen wir drei studentische Mitglieder. Es wäre sinnvoll, eine Person aus dem Bereich Info/Bioinfo/Computational and Data Science dabei zu haben. Dann bleiben noch zwei Personen für die Mathematik.

Sebastian erklärt, wie die grundlegende Arbeit in Berufungskommissionen funktioniert: Die Arbeit der Kommission wird sich über etwa ein Semester erstrecken. Vor dem ersten Sitzungstermin müssen Bewerbungsunterlagen gesichtet werden, wodurch sich im Zweifel mehrere Tage Aufwand ergeben. Dabei ist (aus studentischer Sicht) insbesondere auf die zu erwartende Lehrqualität sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten zu achten. Bei der ersten Sitzung werden, basierend auf den gesichteten Bewerbungen, Kandidaten ausgewählt, welche zu so etwas wie Bewerbungsgesprächen eingeladen werden. Dafür werden ein bis zwei Tage festgesetzt. An diesen werden die Bewerber Vorträge zu ihrer Forschung sowie eine kleine Lehrprobe halten und ein Gespräch mit der Kommission führen. Die Kommission berät sich und es werden daraufhin für die besten Bewerber externe Gutachten angefordert. Mithilfe der Gutachten wird auf mindestens einer weiteren Sitzung eine Reihung der verbliebenen Kandidaten beschlossen. Die studentischen Kommissionsmitglieder müssen zudem noch aus ihrer Sicht eine Stellungnahme über das Verfahren und die beschlossene Reihung verfassen.

Basti: Ausführliche Ausführungen zu Berufungskommissionen ins Wiki

Jens, Toni und Joni erklären grundsätzliches Interesse zur Mitarbeit an der Berufungskommission.

## 7.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Am vergangenen Montag haben wir wieder einmal einen Grillabend veranstaltet. Es waren insgesamt 30-40 Personen anwesend, darunter auch viele Menschen, die wir sonst selten bis gar nicht auf FSR-Veranstaltungen treffen. Außerdem waren Studis aus allen Semestern anwesend. Das geplante Essen hat dieses Mal genau gereicht, was sehr gut war.

Alex hat für diese Veranstaltung eine Packliste ausgearbeitet und dann um die Dinge ergänzt, die wir beim Grillabend zunächst vergessen hatten. Die aktualisierte Liste will er ins

Wiki stellen, damit wir demnächst immer anhand der Liste für einen Grillabend einpacken können.

Alex: Packliste Grill  
ins Wiki

Bei der Planung war Alex als Hauptverantwortlicher eingeteilt. Es war sehr nützlich, dass es einen konkreten Ansprechpartner gab und nicht wie sonst immer mehrere Personen, die sich irgendwie verantwortlich fühlten. Das Konzept des Hauptverantwortlichen sollten wir in Zukunft beibehalten.

## 7.4 Fakultätsfest

Bis auf einige wenige Professoren, die wir trotz mehrfacher Versuche nicht erreicht haben, haben wir ziemlich viele Mitarbeiter in der Mathematik erreicht. In der Informatik sah es nicht ganz so gut aus. Die Professoren, die wir nicht persönlich erreichen konnten, wollen wir wenigstens noch persönlich per Mail einladen.

Für den Lehrpreis gab es in diesem Jahr 45 Vorschläge. Diese große Zahlen haben wir erreicht, weil wir ein Online-Formular für den Vorschlag gebaut haben und per Rundmail an alle Fakultätsmitglieder verschickt haben. Das sollten wir in den nächsten Jahren auf jeden Fall wiederholen, da wir in den Vorjahren den Lehrpreis zwar auch beworben haben, aber nur mit Plakaten -- und dementsprechend auch meist weniger als zehn Vorschläge für den Lehrpreis eingereicht wurden.

## 7.5 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Es stehen immer noch Rückmeldungen von Prof. Oertel-Jäger und Wannerer für die Lehrstuhlabinde in diesem Semester aus. Cynthia kümmert sich in der nächsten Woche weiter darum, aber es sieht so aus, als könnten wir die Lehrstuhlabinde nicht zusammenlegen.

Cynthia: Planung  
Lehrstuhlabinde

Für den Rest des Semesters sind nach dem Fakultätsfest mindestens ein Lehrstuhlabinde und die inverse Stadtrallye geplant. Wir überlegen, ob wir noch einen Spieleabend und/oder Grillabend veranstalten wollen. Außerdem haben wir in den letzten Jahren immer eine Vollversammlung auch am Ende des Sommersemesters gemacht. Dazu verpflichtet uns unsere Satzung aber nicht und wir wollen uns bis zur nächsten Sitzung überlegen, ob eine Vollversammlung stattfinden soll.

Alle weiteren Veranstaltungen wollen wir auf der Sitzung am 16. Juni planen, da wir nächste Woche erstmal mit der Nachbesprechung vom Fakultätsfest beschäftigt sein werden.

Die Informatiker planen wieder ein Prüfungsabschluss-Grillen nach der letzten großen Zweit-Prüfung. Wir wollen prüfen, ob wir so etwas auch anbieten wollen und eventuell sogar gemeinsam mit den Infos durchführen. Christine schaut dafür die Prüfungstermine der Zweit- (Mathe, Info, Lehrer, Bachelor) an und stellt uns diese Ergebnisse dann am 16. Juni vor.

Tine: Prüfungstermi-  
ne bis 16.06. recher-  
chieren

## 7.6 Sonstiges

- Die Infos haben 300 Becher à 0,4 Liter von dotSource bekommen. Wir hoffen, dass wir die Becher auch für unsere Veranstaltungen mit benutzen dürfen. Und es muss noch geschaut werden, wo die Becher nach dem Fakultätsfest gelagert werden können.

- Die Wahlen (StuRa/FSR und Fakrat/Senat/BfG) stehen unmittelbar vor der Tür. Für die Urnenwahl kann man sich als Wahlhelfer eintragen.<sup>2</sup> In alter Tradition ermutigt André alle, dies zu tun.
- In den Wahlperioden 8.-19. Juni (online: Fakultätsrat, Senat, Beirat für Gleichstellungsfragen) und 19.-27. Juni (Urnenwahl: Fachschaftsrat, StuRa) kann gewählt werden. Alle sind dazu angehalten, ihre Kommilitonen auf die Wahlen hinzuweisen und auf den Unterschied zwischen beiden Wahlen hinzuweisen. Außerdem sollten alle FSR-Mitglieder auch kurz erklären können, wofür die Gremien da sind, um die Wichtigkeit der Wahlen betonen zu können.
- André bittet darum, dass bei der Vorstellung der FSR-Post darauf geachtet wird, dass nur Punkte besprochen werden, die Rede- oder Handlungsbedarf für den FSR implizieren. Alle weiteren Mails können von den FSR-Mitgliedern jederzeit im Mailpostfach eingesehen werden, bevor sie nach ca. zwei Wochen in Themenordnern archiviert werden.
- Die Sitzung wird nächste Woche aufgrund einer Promotionsverteidigung nicht im Konferenzraum stattfinden. Wir suchen noch einen Ersatzraum.

---

André Prater  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>2</sup><https://www.stura.uni-jena.de/wahlen/helfer.cgi>

# Protokoll

## der achten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 9. Juni 2017  
Zeit: 12:13 – 13:40 Uhr  
Ort: Raum 3346, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann  
Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Jonathan Schäfer, Johannes Struzek  
Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater, Christine Schulze, Jan Standke  
Gäste: Alexander Hörig, Rebecca Preßler, Isabell Seidel, Nadine Steinbach, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann  
Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

TOP 1 Post und Berichte  
TOP 2 Nachbesprechung Fakultätsfest  
TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltungen  
TOP 4 StET  
TOP 5 Sonstiges

---

#### 8.1 Post und Berichte

- Die neue Ausgabe der Wurzel wurde inzwischen gedruckt und enthält nun unser Logo.
- Frau Hickethier hat uns eine Mail wegen der Möbelbestellung für das Lernzentrum geschickt. Patricia von den Infos und Charlotte und Karl von uns kümmern sich darum.
- Nico Fischer vom FSR Physik möchte bei unserer nächsten Sitzung vorbeikommen. Er möchte über Mathematik-Tutorien für Physikstudierende sprechen. Wir sind damit natürlich einverstanden.
- Frau Meyer hat uns per Mail mitgeteilt, dass Tutoren für die Studieneinführungstage gesucht werden. Wir besprechen das im TOP zur Planung zukünftiger Veranstaltungen.
- Stephan berichtet, dass die aktuellen Vorlesungen jetzt im Eval-System sind, sodass man sich für die Durchführung von Evaluationen eintragen kann. Die Deckblätter sind allerdings noch nicht gedruckt. Stephan erklärt kurz das Vorgehen bei einer Evaluation. André sagt, dass wir dieses Semester die Chance haben, die Eval frühzeitig durchzuführen und dies nutzen sollten.

Alle: Für Eval eintragen und Eval durchführen



## 8.2 Nachbesprechung Fakultätsfest

Das Fest lief gut, aber die Organisation war an vielen Stellen verbesserungswürdig. Charlotte möchte, dass ein Finanzplan zusammengestellt wird, in dem festgehalten wird, was wieviel gekostet hat. Wir haben wohl circa 100 Euro Verlust gemacht und sollten eventuell in Zukunft manche Verkaufspreise erhöhen.

Basti möchte, dass die Menschen, die Dinge für das Fakultätsfest gekauft haben und noch bezahlt werden müssen, schnellstmöglich ihre Kassenzettel vorbeibringen.

alle: ggf. Kassenzettel vorbeibringen

Es werden verschiedene Aspekte des Festes rückblickend besprochen und bewertet:

- Das Bonsystem hat gut funktioniert und kam sowohl bei uns als auch bei den Besuchern gut an. Karo merkt an, dass es wichtig ist, von Anfang an Wechselgeld in der Kasse zu haben. Den Rücktausch von Bons in Geld haben wir zugelassen und es wurden insgesamt ca. 10 bis 20 Bons wieder zurückgegeben. Durch die Position der Bonkasse am Eingang dachten einige Leute, dass der Eintritt nicht kostenlos ist. Viele Leute haben am Stand nachgefragt, aber es besteht die Möglichkeit, dass andere Menschen davon abgeschreckt worden und einfach weitergegangen sind. Daher sollten wir nächstes Mal eventuell ein entsprechendes Schild aufhängen und auf die Plakate schreiben, dass der Eintritt frei ist.
- Die Buttonmaschine wurde von mehr Leuten in Anspruch genommen als letztes Jahr. Es wird aber angemerkt, dass man nicht Buttons für alle FSR-Mitglieder machen sollen ohne das vorher abzuklären. Es wird die Frage gestellt, ob wir die Buttonmaschine beibehalten wollen. Die Ausleihe hat uns 25 Euro zuzüglich Materialkosten gekostet. Dies könnte man in Zukunft dadurch ausgleichen, dass die Buttons nicht kostenlos ausgegeben werden.
- Die Anzahl der Bänke reichte nicht aus, um allen Besuchern gleichzeitig einen Sitzplatz zu bieten. Man sollte nicht so viele Garnituren aufstellen, dass es keinen Platz mehr zum Stehen und Tanzen gibt, aber ein paar mehr wären möglich und eventuell sinnvoll.
- Die Musik war tanzbarer als in den vergangenen Jahren, was auch von einigen Besuchern ausgenutzt wurde.
- Das Staropramen wurde am meisten von den Besuchern gekauft. Auch das alkoholfreie Weizen, von dem es nur einen Kasten gab, ging gut weg. Man könnte also nächstes Mal eine größere Menge davon einkaufen. Ein Grund dafür, dass wir dieses Jahr mit dem Weizenbier bessere Erfahrungen gemacht haben als in der Vergangenheit, sind womöglich die Becher, die wir von dotSource gespendet bekommen haben. Es war sehr hilfreich, dass wir die Getränke haben liefern lassen statt sie selbst abzuholen.
- Die Hüpfburg wurde von vielen Leuten genutzt. Jens meint, dass die Hüpfburg zu wenig Luft hatte, was womöglich am Kompressor lag. Charlotte schlägt vor, dass wir nächstes Jahr bewerben, dass die Hüpfburg für Kinder schon ab 17 Uhr geöffnet ist. Somit können Menschen mit Kindern, die früher gehen müssen, dafür auch etwas früher kommen.
- Die Schlange am Grill war nicht so lang wie letztes Jahr. Dennoch wird Kritik an der Art und Weise, wie der Grillstand gehandhabt wurde, geübt: Das Gemüse hätte zuerst aufgelegt werden müssen, da es am längsten braucht.
- Mehrere Anwesende finden das Konzept, dass es kostenloses Essen für Helfer mit

Strichlisten gibt, nicht gut. Es wird bemängelt, dass es Leute gab, die nicht auf der Liste standen, aber dennoch viel geholfen haben. Umgekehrt ist gibt es vielleicht Menschen, die bei wenig Arbeitsaufwand viel umsonst gegessen und getrunken haben. Stattdessen könnte man in Zukunft einfache Mahlzeiten extra für die Helfer vorbereiten. Diese Lösung wäre nicht unbedingt fairer, aber zumindest kostengünstiger.

- Die Beteiligung am Abbau war am Abend des Festes gut. Es gab viel Hilfe von Leuten, die dem FSR nicht nahe stehen. Am Tag danach haben sich acht Leute beteiligt, aber einige, die eingeteilt waren, sind nicht erschienen. Andererseits gab es Menschen, die anwesend waren, aber nicht mitgeholfen haben.
- Es sind noch etwa 20 der Preise für die Tombola übrig. Jens schlägt vor, diese als Preise für die inverse Stadtrallye zu benutzen.
- Das Gemüse kam nicht gut an und es ist einiges davon übrig geblieben. Woran das liegt, ist nicht ganz klar. Unter anderem wird die geringe Größe der Portionen bemängelt.

### 8.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Für die inverse Stadtrallye am 23.06. brauchen wir einen Finanzplan.

Da Cynthia nicht da ist, wissen wir den genauen Stand der Lehrstuhlabendplanung nicht. Nach den ursprünglichen Plänen findet am Mittwoch, den 22.06., ein Lehrstuhlabend mit Prof. Wannerer statt.

Wir wollen nächste Woche über die Planung eines weiteren Grillabends sprechen. Christine hat schon die Prüfungstermine der Zweitis für das Prüfungsabschluss-Grillen herausgesucht.

Wir besprechen, ob wir dieses Semester eine Vollversammlung durchführen wollen. Basti findet, dass sie sich gut zur Planung des nächsten Semesters eignet. Ein Meinungsbild zeigt, dass die meisten dagegen sind, eine Vollversammlung einzuberufen. Für die Planung des kommenden Semesters machen wir stattdessen eine Sondersitzung.

Charlotte schlägt vor, Spieleabende und Lehrstuhlabende zu streichen, da diese Veranstaltungen dieses Semester schlecht besucht waren. Jan findet den Lehrstuhlabend wichtig und möchte, dass er erhalten bleibt. Basti meint, dass die schlechten Besucherzahlen womöglich gar nicht von mangelndem Interesse herrühren, sondern von mangelnder Information: Unsere Werbung scheint bekanntlich nicht effektiv zu sein und Leute in niedrigeren Semestern, die Lehrstuhlabende noch nicht kennen, fühlen sich durch den Namen womöglich nicht angesprochen. Es gab mal eine Arbeitsgruppe, die das Konzept überarbeiten sollte, deren Ergebnisse bisher aber nicht umgesetzt wurden. Dies sollten wir für das nächste Semester in Angriff nehmen.

### 8.4 StET

Die offiziellen Studieneinführungstage laufen vom 04. bis zum 13. Oktober. Unser Programm und der Vorkurs beginnen voraussichtlich schon am 2. Oktober. Wir wollen die StET-Tutorenstellen per Mail und Facebook bewerben. Alex möchte, dass jemand Details zu den vergangenen StET recherchiert. Basti und Ian melden sich dafür. An der Planung der kommenden StET möchten sich Karo, Jan, Christine, Theresa, Maike, Jens und Ian beteiligen.

Ian und Basti: StET  
recherchieren

Karo, Jan, Christ-  
ine, Theresa, Maike,  
Jens und Ian: StET-  
Planung

Basti fragt, ob wir wieder LineUpr für die StET verwenden sollen. Die App kam letztes Mal bei einigen gut an. Natürlich sind Flyer aber unverzichtbar, nicht zuletzt weil nicht jeder ein Smartphone hat. Alex wird sich als StET-Hauptverantwortlicher damit auseinandersetzen.

Alex: LineUpr

## 8.5 Sonstiges

Rebecca möchte freie Mitarbeiterin werden. Wir beschließen das.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernannt Rebecca Preßler zur freien Mitarbeiterin.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>†</sup> ⇒ angenommen

Alex schlägt vor, Templates zur Vor- und Nachbesprechung von Veranstaltungen anzufertigen. Diese sollen es ermöglichen jene aus der Sitzung auszulagern um die Sitzungsdauer zu verkürzen. Er möchte beim nächsten Mal Details und Beispiele präsentieren.

Die nächste Sitzung findet am kommenden Freitag um 12 Uhr statt.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

# Protokoll

## der neunten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 16. Juni 2017  
Zeit: 12:00 – 12:58 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Ian Zimmermann  
Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer,  
Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian  
Uschmann

Anw. freie Mitarbeiter: Antonia Biela, Janine Böttcher, Theresa Herrmann,  
Jens Lagemann, André Prater, Rebecca Preßler, Jan  
Standke

Gäste: Nico Fischer, Nadine Steinbach, Timon Weinmann

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Tutorien und KlaVoWo
  - TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltungen
  - TOP 4 KoMa Wien
  - TOP 5 Sonstiges
- 

#### 9.1 Post und Berichte

Wir haben Anfragen von den Fachschaftsräten Altertumswissenschaft und Soziologie bekommen. Diese wollen jeweils am 29. Juni bzw. am 22. Juni unseren Grill ausleihen. Die Informatiker haben uns schon mitgeteilt, dass sie damit einverstanden sind. Wir haben damit auch kein Problem, wie ein Meinungsbild zeigt. Allerdings brauchen wir den Grill am 23. Juni selbst für die inverse Stadtrallye. Daher müssen wir dem FSR Soziologie mitteilen, dass wir den Grill rechtzeitig zurückbekommen müssen.

Johannes Struzek ist von seinem Mandat zurückgetreten, da er sich zeitlich nicht in der Lage sieht, zu den Sitzungen zu erscheinen. Er erklärt sich aber bereit, bei Problemen zu helfen und bis zum Ende des Semesters auf dem internen Verteiler zu bleiben.

Wir haben in der Post Informationen zur Rückmeldung bekommen. Auf letztere müssen wir zu gegebener Zeit auf allen üblichen Kanälen aufmerksam machen. Des Weiteren sind in der Post eine Rechnung und Gutscheine von Tegut.

Karo berichtet von der FSR-Kom. Es gab einen Antrag von den Physikern auf etwa 160 Euro für Whiteboardmarker, welcher genehmigt wurde. Ebenfalls angenommen wurde ein Antrag auf etwa 200 Euro von den Informatikern zur Instandsetzung ihrer beiden Quadrokopter. Unser Antrag für das vergangene Sportfest wurde noch nicht besprochen, da er scheinbar nicht bei Sebastian Wendorf angekommen ist.

André berichtet, dass er von Peter gehört hat, dass die Semesterzuweisungen inzwischen überwiesen worden sind.

## 9.2 Tutorien und KlaVoWo

Nico vom FSR der PAF wollte über Tutorien für die Grundvorlesungen in Mathematik, an denen Physikstudierende teilnehmen, sprechen. Da es aber solche Tutorien bereits gibt und auch nicht zu erwarten ist, dass sie abgeschafft werden, gibt es hierzu wohl erstmal keinen weiteren Redebedarf.

Weiterhin hat Nico Fragen zu unserem Klausurvorbereitungswochenende. Er erklärt, dass in den Mathematikvorlesungen die größten Schwierigkeiten von Physikanfängern liegen, insbesondere hinsichtlich des Bestehens der Klausuren. Daher würden die Physiker auch gerne ein KlaVoWo machen, gegebenenfalls mit uns zusammen. Sie möchten gerne wissen, wie wir das KlaVoWo finanzieren. André erklärt, dass wir bei der Fakultät angefragt haben, die für die Kosten und Bezahlung der Tutoren aufkommt. Die TeilnehmerInnen zahlen hingegen selbst für die Unterkunft.

Zumindest in der Jugendherberge in Bad Sulza ist es nicht realistisch, ein gemeinsames KlaVoWo zu veranstalten, da der Platz nicht für noch mehr Teilnehmer ausreicht. Falls sich aber ein Ort fände, der dafür geeignet ist, spräche aus unserer Sicht nichts gegen eine Zusammenarbeit. Für 2018 haben wir bereits in Bad Sulza reserviert, aber für 2019 könnte man versuchen, ein gemeinsames KlaVoWo zu organisieren. André und Charlotte kümmern sich als KlaVoWo-Verantwortliche um die weitere Kommunikation und Planung.

## 9.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Wir teilen Leute für den Lehrstuhlabend nächste Woche Donnerstag, der um 18:30 Uhr beginnt, ein. Ian und Timon kümmern sich um Einkauf und Aufbau. Theresa ist ab etwa 18:30 da und erklärt sich bereit, beim Abbau zu helfen. Außerdem sollten die entsprechenden Verantwortlichen den Lehrstuhlabend auf allen Wegen bewerben. Zudem wollen wir Herrn Wannerer vorschlagen, seinen Lehrstuhlabend selbst in seiner Vorlesung zu bewerben.

Wir diskutieren die Umsetzung eines Prüfungsabschlussgrillens. Christine hat die Klausurtermine der Zweitis herausgesucht: Die letzte Info-Klausur findet am 03.08. statt und die letzte Mathe-Klausur ist am 24.07. Da nach dem 03.08. die Mathe-Zweitis demnach vermutlich größtenteils nicht in Jena sind, halten wir es nicht für sinnvoll, ein gemeinsames Grillen mit den Infos zu veranstalten. Weil es auch eine Diskrepanz zwischen der letzten Klausur der Lehramtsstudierenden und derjenigen der Bachelorstudierenden gibt, entscheiden wir uns dagegen, überhaupt ein solches Grillen zu machen.

Wir diskutieren, ob wir in den letzten beiden Wochen noch Veranstaltungen machen wollen. Da aber in der letzten Woche bereits die ersten Prüfungen stattfinden, werden wir das nicht tun. Der ursprünglich geplante Lehrstuhlabend mit Herrn Oertel-Jäger wurde auch schon auf nächstes Semester verschoben.

## 9.4 KoMa Wien

Felix hat uns per Mail gebeten, über die nächste KoMa in Wien, die vom 01. bis zum 05. November stattfindet, zu sprechen. Er hält es für sinnvoll, eine Reisekostenunterstützung bei der FSR-Kom zu beantragen, die noch einmal in diesem Semester tagt. André erklärt,

22.06.: Lehrstuhl-  
abend Wannerer

Ian und Timon: Ein-  
kauf und Aufbau  
Lehrstuhlabend

Ian und Theresa: Ab-  
bau Lehrstuhlabend

Ian und Theresa:  
Werbung Lehrstuhl-  
abend

dass der FSR Mathematik dafür in der Vergangenheit aufkam, da der Austausch mit anderen Fachschaften für unsere FSR-Arbeit sinnvoll ist. Derzeit geben unsere Finanzen das aber nicht her.

Der Antrag sollte in spätestens zwei Wochen abgegeben werden. Jens erklärt sich dazu bereit, in Zusammenarbeit z.B. mit einem der Menschen, die zur Zeit auf der KoMa sind, diesen Antrag zu verfassen. Im FSR-Raum hängt eine Liste aus, in der sich alle, die mit zu der KoMa in Wien fahren wollen, eintragen sollten. Es ist für den Antrag wichtig zu wissen, wie viele Leute teilnehmen möchten.

Jens: Antrag auf Reisekostenunterstützung

alle: bei Interesse in Liste zur KoMa in Wien eintragen

## 9.5 Sonstiges

André berichtet, dass er bei Erik Braun gefragt hat, ob das FRZ für uns ein Etherpad hosten würde. Dieses wäre zuverlässiger als das, was wir aktuell verwenden. Erik Braun möchte sich allerdings erst einmal bei Gelegenheit ausführlicher mit der Software auseinandersetzen, bevor er sich entscheidet, ob er das einrichten möchte.

Die nächste Sitzung findet am kommenden Freitag um 12 Uhr statt.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

# Protokoll

## der zehnten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 23. Juni 2017  
Zeit: 12:02 – 13:32 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline  
Ortmann, Franziska Sieron, Ian Zimmermann

Abwesend: Charlotte Pfeifer, Sebastian Uschmann

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Janine Böttcher, Theresa Herrmann,  
Jens Lagemann, André Prater, Rebecca Preßler,  
Christine Schulze

Gäste: Felix Graf, Alexander Hörig, Nadine Steinbach,  
Timon Weinmann

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

TOP 1	Post und Berichte	
TOP 2	KoMa Wien	(1 Finanzbeschluss)
TOP 3	Besprechung vergangener Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 4	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 5	Sonstiges	

---

#### 10.1 Post und Berichte

In der Post haben wir einen Brief von der GEMA, eine Einladung zur Promotionsverteidigung von Robert Kunsch, ein Akrützel und eine Einladung zum Schillertag erhalten.

In unserem E-Mail-Postfach befindet sich eine Mail mit den vorläufigen Ergebnissen der Gremienwahlen 2017 und eine Einladung zur nächsten Sitzung der FSR-Kom.

Jonathan hat sein Mandat niedergelegt. Er hat aber zugesichert, weiterhin bis zum Ende der Amtszeit des aktuellen FSR seine Tätigkeit als Haushaltsverantwortlicher auszuführen.

André berichtet von der Studienkommission, welche am Mittwoch getagt hat. Bei dieser Sitzung hat Frau Jäger ausführlich erklärt, wie man sich für die benötigte Anzahl von ECTS-Punkten für die BaföG-Bescheinigung entschieden hat. Viele der geplanten TOPs wurden aus Zeitgründen nicht angesprochen. Dazu soll es im November eine weitere Sitzung geben. Auf Nachfrage erklärt André kurz die Studienkommission.

Theresa berichtet von der Arbeitsgruppe zur Umstrukturierung des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsmathematik. Sie stellt ausführlich den vorläufigen neuen Regelstudienplan vor. Einen möglichen Kritikpunkt sieht André in der Aufspaltung von Stochastik 1, einer Veranstaltung mit 9 Leistungspunkten, in zwei Module mit jeweils 6 LP. Dies führt nämlich dazu, dass im B. Sc. Mathematik weniger Wahlpflichtpunkte zur Verfügung stehen.

## 10.2 KoMa Wien

Wir haben letzte Woche bereits darüber gesprochen, dass wir einen Antrag auf Reisekostenunterstützung bei der FSR-Kom stellen wollen. Wir müssen noch festlegen, welchen Geldbetrag wir beantragen. Bisher haben 9 Leute Interesse geäußert, an der KoMa teilzunehmen. Wir wollen bei den Veranstaltern nachfragen, ob es für sie in Ordnung wäre, wenn wir eine so große Delegation entsenden. André hält es nicht für sinnvoll, wenn mehr als fünf von uns zur KoMa fahren. Auch bei der Diskussion unseres Antrags auf der FSR-Kom-Sitzung müssten wir eine so große Delegation eventuell rechtfertigen. Damit wir die Frage, wie viele Leute mitfahren, nicht jetzt abschließend klären müssen, schlägt Felix vor, den Betrag einfach für ein Auto bei einer Pauschale von 35 Cent pro Kilometer zu berechnen. Dies führt zu einer Summe von ca. 500 Euro. Gegebenenfalls kann man später immer noch mit zwei Autos fahren.

Felix erklärt, dass wir auch einen Zuschuss vom Lehramtsreferat bekommen können. André stellt die Frage, ob wir nicht selbst zumindest einen Teil der Kosten übernehmen wollen. Zudem schlägt er vor, dass wir darüber nachdenken, auch die Teilnahmegebühr für fünf Teilnehmer zu finanzieren. Dies entspricht einem Betrag von 125 Euro. Die Argumentation dafür ist wie folgt: Wenn wir es im Rahmen unserer Arbeit als Fachschaftsrat für sinnvoll halten, Leute zur KoMa zu entsenden, dann sollten die Kosten dafür nicht privat von den Teilnehmern getragen werden. Andernfalls wäre jedoch schon der Antrag auf Reisekostenunterstützung widersinnig. Es gibt keine Einwände. Insgesamt kommen wir also auf einen Betrag von 625 Euro, den wir nun beschließen.

Finanzbeschluss SS17/10: *Der Fachschaftsrat Mathematik beschließt 625 Euro für die Teilnahme an der Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften. Davon bezahlt der Fachschaftsrat Mathematik 90 Euro. Wir bitten das Lehramtsreferat um einen Beitrag von 75 Euro. Ferner stellen wir einen Antrag an die FSR-Kom, die restlichen 460 Euro zu bezahlen. Wir zahlen unseren Beitrag nur dann, wenn die anderen Beiträge bewilligt werden.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

## 10.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Sebastian lässt ausrichten, dass die Finanzen des Fakultätsfestes inzwischen größtenteils abgewickelt sind.

Karo berichtet von der Nachbesprechung des Fakultätsfestes. Wir hatten in unserer eigenen Nachbesprechung bereits das Thema Essen für Helfer diskutiert und dieses wurde auch dort thematisiert. Der beim Fest geführten Strichliste zufolge wurden Essen und Getränke im Verkaufswert von 120 Euro von etwa 30 Helfern konsumiert. Darüber, wie die Verpflegung der Helfer im nächsten Jahr gehandhabt werden soll, gab es unterschiedliche Meinungen. Diese Frage wird wohl zu gegebener Zeit wieder von den Organisatoren des nächsten Fakfestes diskutiert werden müssen.

Die Hauptverantwortlichen der FSRe werden die gewonnenen Erkenntnisse im Pad festhalten. André merkt an, dass man beim nächsten Mal in manchen Dingen auf die Expertise der Physiker zurückgreifen könnte. Diese wissen zum Beispiel, wo man Kühlwagen herbekommt.

Der Lehrstuhlabend mit Herrn Wannenerer war gut besucht. Es waren 11 Leute anwesend, davon 5 Menschen vom FSR. Nach eigenen Angaben war mindestens eine Person diesmal da, weil der Tag besser gepasst hat als sonst. Hier ist also prinzipiell Interesse vorhanden.



Besonders schön war, dass Herr Wannerer sehr ausführlich und mit konkreten Themenbeispielen erläutert hat, wie er sich eine von ihm betreute Bachelor- oder Masterarbeit vorstellt. Wir müssen noch Geld für den Lehrstuhlabend nachbeschließen.

Finanzbeschluss SS17/11: *Wir wollen 10 € für Lehrstuhlabend beschließen.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Das Format des Lehrstuhlabends soll für das nächste Semester neu überdacht werden, so dass es zu Änderungen kommen kann. Sobald wir Näheres wissen, sollten wir uns bei Herrn Oertel-Jäger wegen einem Lehrstuhlabend im kommenden Semester melden. Eigentlich war ein solcher für dieses Semester geplant, dieser musste aber verschoben werden.

## 10.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Heute findet die inverse Stadtrallye statt. Dafür müssen wir Geld beschließen.

Finanzbeschluss SS17/12: *Der Fachschaftsrat Mathematik bestätigt den vorliegenden Finanzplan für die inverse Stadtrallye (siehe Anhang) und gibt 30 Euro frei.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Karo fragt, an welchem Termin die geplante außerordentliche FSR-Sitzung zur Planung des kommenden Semesters stattfinden soll. Wir entscheiden uns, dazu ein Duddle zu machen.

Karo: Duddle Sonder-sitzung

## 10.5 Sonstiges

Es kommt die Frage auf, ob nach Jonathans Rücktritt seine Ämter außer dem Finanzeramt an andere Personen übertragen werden sollten. Er ist zur Zeit auch einer unserer FSR-Kom-Verantwortlichen und unser E-Mail-Verantwortlicher. Da die FSR-Kom in dieser Amtsperiode sowieso nur noch einmal tagt, halten wir eine Neubesetzung dieses Amtes nicht für sinnvoll. Auf Nachfrage erklärt André kurz das Amt des Mailverantwortlichen. Diese/r hat die Aufgabe, das Postfach in der dritten Etage und das E-Mail-Postfach regelmäßig zu überprüfen (letzteres im Idealfall mindestens einmal am Tag), Mails ggf. zu beantworten oder weiterzuleiten und auf der Sitzung über relevante Nachrichten zu berichten. Wir wollen Jonathan fragen, ob er noch weiter E-Mail-Verantwortlicher sein möchte.

Karo: Mail an Joni wg. Mailamt

Timon möchte freier Mitarbeiter werden. Wir beschließen das.

Beschlusstext: *Der Fachschaftsrat Mathematik erklärt Timon Weinmann zum freien Mitarbeiter.*

**Abstimmung:** 5/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

## Finanzplan inverse Stadtrallye 2017

Was	Preis
3 Eyeliner	3*1 €
3 Teebeutel	3*1 €
Schnapsgläser	4 €
Apfelringe	5 €
weitere Utensilien für die Spiele	25 €
Preis 2	10 €
Preis 3	10 €
Getränke Grillabend	10 €

Summe 70 €

Verhältnis unter den FSR`n 3:3:1

# Protokoll

## der elften Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2017

Datum: 7. Juli 2017  
Zeit: 12:06 – 14:18 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Franziska Sieron, Sebastian  
Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens  
Lagemann, André Prater, Christine Schulze, Jan  
Standke

Gäste: Daphne Auer, Lucas Eisenbach, Max Keller,  
Jonathan Schäfer

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Antrag auf Reisekostenunterstützung
  - TOP 3 Semesteranfangsparty
  - TOP 4 Berichte
  - TOP 5 Bericht KoMa
  - TOP 6 Sonstiges
- 

#### 11.1 Post und Berichte

Wir haben eine E-Mail von den Organisatoren des Markts der Möglichkeiten bekommen. Die Anmeldung ist nun möglich. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung, bei der sich alle studentischen (Hochschul-)Gruppen, Vereine und Projekte den neuen Studierenden vorstellen können. Wir hatten letztes Jahr darüber nachgedacht, dieses Mal einen Stand dort zu machen. Basti findet, dass das keine schlechte Idee ist. Jens und Christine sind daran interessiert, sich daran zu beteiligen. Basti sagt, man könne einen solchen Stand als Teil der StET organisieren. Dazu muss das Ganze mit Alex abgesprochen werden, der unser StET-Verantwortlicher ist. Jens und Christine übernehmen das.

Jens und Christine:  
Markt der Möglich-  
keiten mit Alex be-  
sprechen

Der Doktorandenrat der FSU möchte am 13. Juli unseren Grill ausleihen, wogegen niemand Einwände erhebt. Basti wird anwesend sein und fragt bei den Infos nach deren Zustimmung.

Joni und Theresa:  
Serlo Digital Learning  
Summer Academy  
bewerben

André schlägt vor, das Projekt Serlo Digital Learning Summer Academy per Mail und Facebook zu bewerben. Damit sind alle einverstanden.

Der FSR Chemie hat uns per Mail gefragt, ob wir gemeinsam mit ihnen und dem FSR Physik ein Magicturnier ausrichten wollen. Da scheinbar Interesse bei einigen Mathematikstudierenden besteht, sind wir für eine solche Beteiligung. Jan wird sich darum kümmern.

Jan: Magicturnier mit  
Chemikern und Phy-  
sikern

Die Universität wird eine Akademie für Lehrentwicklung einrichten. Das Expertengremium, das den organisatorischen Kern dieser Akademie bilden soll, wird 3 studentische Mitglieder mit Stellvertretung haben. Die Fakultätsräte können bis zum 01. September KandidatInnen vorschlagen.

Der StuRa-Vorstand hat eine Anfrage bezüglich Erstsemestertüten an uns weitergeleitet. Sie soll an Alex weitergeleitet werden.

Wir lagern die Berichte in einen späteren TOP aus, um zuerst die Anliegen unserer Gäste zu besprechen.

## 11.2 Antrag auf Reisekostenunterstützung

Wir hatten bei der FSR-Kom einen Antrag auf Reisekostenunterstützung für die Teilnahme an der nächsten Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften in Wien gestellt. Lucas und Max vom FSR der PAF teilen uns mit, dass ihr FSR den Antrag in seiner gegenwärtigen Form nicht unterstützt, da sie neun TeilnehmerInnen für zu viel halten. Auch die berechnete Pauschale von 35 Cent pro Kilometer wird in Frage gestellt. Es wird erklärt, dass diese laut Thüringer Reisekostengesetz zulässig ist, wenn eine Notwendigkeit besteht, mit dem Auto zu fahren. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn es die günstigste Option ist. Max erklärt, dass sein FSR vermutlich zustimmen würde, wenn wir bestätigen, dass wir nicht mehr als fünf Leute zur KoMa entsenden. Jens wird gemeinsam mit Peter einen überarbeiteten Antrag erstellen.

Jens: Antrag auf Reisekostenunterstützung von der FSR-Kom

## 11.3 Semesteranfangsparty

Die Physiker fragen, ob wir gemeinsam mit ihnen eine Semesteranfangsparty im kommenden Wintersemester veranstalten wollen. Sie haben auch bei den FSREN Chemie, Ernährungswissenschaft und Geowissenschaft angefragt. Daphne vom FSR Informatik möchte auch mit uns eine Semesteranfangsparty machen. André hält es für machbar, am Anfang des Semesters eine Party mit den Physikern zu machen und z.B. im Dezember eine Party mit den InformatikerInnen zu machen, falls wir eine dritte Fachschaft finden. Andere stimmen dieser Meinung zu. Jens, Christine, Karo, Basti und Theresa erklären sich bereit, an der Organisation teilzunehmen. Max möchte gerne eine sichere Zusage und offizielle Verantwortliche. Daher fassen wir dazu einen Beschluss.

*Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Mathematik beschließt, zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018 eine Party mit dem Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät zu veranstalten. Von unserer Seite aus sind dafür Karoline, Jens und Theresa verantwortlich.*

**Abstimmung:** 4/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

Einen Beschluss zu der Party mit den Infos wollen wir noch nicht machen. Ein Meinungsbild zeigt aber, dass fast alle der Anwesenden dafür sind und niemand dagegen ist.

## 11.4 Berichte

Jonathan berichtet von der FSR-Kom. Über alle noch ausstehenden Anträge muss via Umlaufverfahren abgestimmt werden, da die FSR-Kom auf ihrer letzten Sitzung nicht beschlussfähig war.

André berichtet aus dem Fakultätsrat.

- Ein Antrag auf ein Forschungsfreiemester von Prof. Althöfer wurde befürwortet.
- Prof. Pavlyukevich soll hier in Jena auf eine W3-Professur berufen werden. Als studentische Mitglieder der Berufungskommission für Prof. Pavlyukevich wurden Maïke und Theresa bestimmt.
- Der Haushalt für das Jahr 2017 wurde vorgestellt und Lehraufträge wurden vergeben.
- André ist unzufrieden mit der Art und Weise, wie Änderungen am Modulkatalog gehandhabt werden. Ihm wurden erst zwei Tage vor der Sitzung des Fakultätsrats die geänderten Modulbeschreibungen zugesandt. Ferner sind während der Sitzung keine Änderungen mehr möglich, sodass die Modulverantwortlichen im Wesentlichen allein über den Inhalt der Beschreibungen bestimmen. André, Basti, Franziska und Jens werden sich an den Studiendekan wenden, um zu versuchen, bei diesem Vorgehen Veränderungen anzustoßen.
- Die Kooperationsvereinbarung mit Kiron wurde bestätigt.
- André hat beim Fakultätsrat seine Kritik an der Beiratssitzung geäußert, bei der die Beiträge von Studierenden nicht ausreichend beachtet wurden. Er möchte, dass aus Studierendensicht nochmal eine Meinung dazu verfasst wird.
- Das von Mitgliedern des Fachschaftrats Mathematik initiierte neue Studieneingangskonzept für das Fach Mathematik hat den Lehrpreis der Universität erhalten.

## 11.5 Bericht KoMa

Basti und Joni berichten von der KoMa. Von den von ihnen besuchten Arbeitskreisen waren die folgenden besonders relevant für uns:

- Erhebung und Angabe der durchschnittlichen Studienzeit zusätzlich zur Regelstudienzeit:  
Es sollte eine Resolution geben, welche diese Erhebung fordert, leider wurde diese abgelehnt. Basti meint, dass es für uns trotzdem eine gute Idee sein könnte, die Angabe von durchschnittlichen Studienzeiten von der Uni zu erbeten oder zu fordern.
- studentische Mitglieder in Bauplanungsgruppen:  
Es wurde eine Resolution verabschiedet, mit der Forderung, dass bei Bauprojekten der Universitäten studentische Vertreter mit Stimmrecht beteiligt sein sollten. Das ist für uns interessant, da es bei der Bebauung des Inselplatzes für unser neues Fakultätsgebäude diesbezüglich einige Probleme gab.
- unbefristete Mittelbaustellen und Tenure Track:  
In einer entsprechenden Resolution wird gefordert, dass es mehr unbefristete Stellen im Mittelbau der Universitäten geben sollte.
- Ringvorlesungen in der Mathematik:  
Es gab einen AK zu Möglichkeiten der Ausgestaltung von Ringvorlesungen, also regelmäßig stattfindenden fachspezifischen extrakurrikularen Vorträgen. Wir könnten so etwas auch einmal ausprobieren. Schwierig könnte vor allem das Wählen der Zielgruppe sein, sowie es für diese ansprechend genug zu machen, dass hinreichend viele Personen teilnehmen. Der FSR der HU Berlin wird das demnächst ausprobieren und kann dann erfragt werden.

- **Onlinewahlen:**  
Austausch-AK mit halböffentlichen Folien. Jena war die einzige Universität der anwesenden Fachschaften, bei der Onlinewahlen umgesetzt werden und daher negatives Musterbeispiel insbesondere für die anwesenden Informatiker. Es gab aber den Bericht über ein digitales Wählerverzeichnis, was die Wahlen erleichtern würde und die Wahlgrundsätze nicht einschränkt, weshalb es für unsere Studierendenschaftswahlen geeignet wäre.
- **Haftung auf Fachschaftsveranstaltungen:**  
Es gab diesen Austausch-AK. In Jena haben den gute Ausgangsposition über die Studierendenschaft eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung zu haben, welche das meiste abfängt, was uns persönlich an Haftung treffen könnte (so lange wir Verträge ordentlich machen und es Studierendenschaftsveranstaltungen sind!). Das scheint nicht an allen Unis üblich zu sein, insbesondere wenn es keine verfasste Studierendenschaft gibt. Als großes Problem trifft uns dennoch, dass gerade in jüngerer Vergangenheit immer häufiger Minderjährige an der Universität anfangen. Insbesondere bei Alkoholausschank und KlaVoWo sollten wir in Zukunft besser aufpassen und uns Gedanken machen, wie wir solche Veranstaltungen umsetzen. Wirklich gute Lösungen, abgesehen von „Minderjährige machen nicht mit“, gab es leider auch bei dem AK keine.
- **Abschlussarbeiten:**  
Es wurden einige Probleme im Bezug auf Abschlussarbeitenbetreuung und -Bewertung erörtert. An einigen Unis scheint es auffallend zu sein, dass bei Abschlussarbeiten die Ordnungen von manchen Betreuern nicht eingehalten werden und die Betreuung schlecht ist. Das führt zu Ungleichbehandlung und Problemen im Bezug auf das offensichtliche Abhängigkeitsverhältnisse. Insgesamt führt es anscheinend dazu, dass Studenten die Abschlussarbeit nicht nach fachlichem Interesse wählen, sondern danach, wie formalia eingehalten werden. Es wäre interessant zu wissen, ob es auch bei uns solche Probleme gibt. Man könnte Abschlussarbeiten wie Lehrveranstaltungen evaluieren, nur ist bei uns die Stichprobengröße viel zu klein, um Anonymität zu wahren. Um mögliche andere Lösungen zu finden, wird es einen Folge-AK auf der nächsten KIF und KoMa geben.
- **Schulung von Tutoren und Übungsleitern:**  
Dies war ein AK mit Resolution, welche Schulungen für Tutoren und Übungsleiter sowie Mindeststandards für diese fordert.

Zudem war der Fachvortrag sehr interessant und auch für das Thema Ringvorlesungen relevant: es ging um die Innenwelttheorie (Weltanschauung) und die Aussage, dass diese unter Verwendung der Möbiustransformation äquivalent zur üblichen Weltanschauung ist. Vorträge dieser Art sind u.A. eine Idee für Science-Pubs.

Es gab zahlreiche weitere AKs und von uns initiierten Resolutionen. Die rohen AK-Protokolle sind teilweise im Wiki des FSR-Mathematik sowie im Wiki der KIF zu finden. Kürzere Protokolle werden im bald erscheinenden KoMa-Kurier abgedruckt und die Resolutionen befinden sich auf der KoMa-Website.

## 11.6 Sonstiges

Karo teilt mit, dass die Ergebnisse der Wahlen zu FSR und StuRa inzwischen online abrufbar sind.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Karoline Ortmann  
Sitzungsleitung

---

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.



## Übersicht der Finanzbeschlüsse im Sommersemester 2017

- Beschluss SS17/1: 10 € für den Spieleabend am Mittwoch, den 26. April 2017,, beschlossen in der Sitzung vom 21. April 2017 in TOP 4.
- Beschluss SS17/2: 50 € für Wandern mit anschließendem Lagerfeuer am 13.05.2017 zusammen mit den Informatikern, beschlossen in der Sitzung vom 21. April 2017 in TOP 4.
- Beschluss SS17/3: 40 € für Pokerturnier, beschlossen in der Sitzung vom 27. April 2017 in TOP 4.
- Beschluss SS17/4: 10 € für Preise für das Pokerturnier, beschlossen in der Sitzung vom 27. April 2017 in TOP 4.
- Beschluss SS17/5: 10 € für Getränke für die Informationsveranstaltung, beschlossen in der Sitzung vom 4. Mai 2017 in TOP 3.
- Beschluss SS17/6: 35 € für Visitenkarten, beschlossen in der Sitzung vom 4. Mai 2017 in TOP 5.
- Beschluss SS17/7: 1565 € für Fakultätsfest, beschlossen in der Sitzung vom 12. Mai 2017 in TOP 7.
- Beschluss SS17/8: 100 € für Sportfest mit dem FSR der PAF und dem FSR Chemie, beschlossen in der Sitzung vom 19. Mai 2017 in TOP 3.
- Beschluss SS17/9: 10 € für Grillkohle für den Grillabend, beschlossen in der Sitzung vom 19. Mai 2017 in TOP 3.
- Beschluss SS17/10: 625 € für , beschlossen in der Sitzung vom 23. Juni 2017 in TOP 2.
- Beschluss SS17/11: 10 € für Lehrstuhlabend, beschlossen in der Sitzung vom 23. Juni 2017 in TOP 3.
- Beschluss SS17/12: 70 € für , beschlossen in der Sitzung vom 23. Juni 2017 in TOP 4.